Stadt Euskirchen

Leistungsbeschreibung

für

1 Stück **Abrollbehälter Technische Hilfeleistung – Gefahrgut (AB TH - ABC)**

Allgemeines

Als Ergänzung zu einem neuen Fahrzeugkonzept wird ein neuer Abrollbehälter Technische Hilfeleistung-Gefahrgut (AB TH-ABC) beschafft. Der Abrollbehälter soll im Zusammenwirken mit den vorhandenen Fahrzeugen deren Eigenschaften und Möglichkeiten so verbinden und ergänzen, dass aktuelle wie künftige technische und einsatztaktische Anforderungen im Bereich Technischen Hilfeleistung und des Gefahrguteinsatzes berücksichtigt werden.

Folgende Normen, Vorschriften und Regeln müssen zwingend eingehalten werden, d.h. es darf nur nach Absprache mit dem und ausdrücklicher Genehmigung durch den Auftraggeber davon abgewichen werden:

- DIN EN 1846 in allen Teilen.
- DIN 30722-1: 2021-12 Abrollkipperfahrzeuge, Abrollbehälter
- Allgemeine Anforderungen.
- DIN 14505: 2015-01 Wechselladerfahrzeuge mit Abrollbehältern.
- DIN 14502-3: 2022-03.
- DIN 14555-12: 2023-03 (nur für Beladungs- und Ausrüstungsdefinition).
- DIN EN 61082-1 (VDE 0040-1).
- Straßenverkehrszulassungsordnung StVZO BRD.
- Vorschriften über elektrischen Anlagen VDE-/DIN-Normen.
- Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 49 (Feuerwehr).
- Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 71 (Fahrzeuge).
- Alle sonstigen gültigen anerkannten Regeln der Technik.

Wenn in der Leistungsbeschreibung nichts Abweichendes angegeben ist, sind die im Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Leistungsbeschreibung geltenden Fassungen der vorstehend aufgeführten Normen, Vorschriften und Regeln zugrunde zu legen.

Ist die Erfüllung oder Einhaltung der Normen, Vorschriften und geltenden anerkannten Regeln der Technik nicht möglich oder treten Widersprüche zwischen den geltenden anerkannten Regeln der Technik und den Forderungen dieser Leistungsbeschreibung auf, hat der Anbieter den Auftraggeber darauf hinzuweisen, auch wenn er diesen Hinweis dem Auftraggeber bereits zu einem früheren Zeitpunkt gegeben hat.

Arten der Angebotspositionen

Die Leistungsbeschreibung enthält Positionen unterschiedlicher Art:

Ausschlusspositionen
Ausschlusspositionen beinhalten Anforderungen an den Abrollbehälter, die aus rechtlichen, taktischen oder technischen Gründen auf jeden Fall erfüllt werden müssen. Diese Positionen sind mit einem „A“ in der Spalte „Kriterium“ gekennzeichnet. Kann auch nur eine dieser Positionen nicht oder nicht vollständig erfüllt werden, erfolgt zwingend der Ausschluss des Angebotes aus der Wertung.

Optionalpositionen
Optionalpositionen werden verwendet, wenn erst nach Auswertung der Angebote entschieden werden kann, ob die bezeichnete Position beauftragt wird oder nicht. Dies kann technischen, taktischen oder wirtschaftlichen Erwägungen geschuldet sein. Optionalpositionen können neben eigenständigen Leistungen auch Alternativen oder Ergänzungen zu einer davor genannten Normalposition darstellen, hierauf wird dann in der Beschreibung gesondert hingewiesen. Sofern durch den Bieter realisierbar, sollten immer alle Optionalpositionen angeboten werden.

Normalpositionen
Die Mehrzahl der Positionen stellen keine Ausschluss- oder Optionalpositionen dar. Sie sind im Rahmen der Möglichkeiten des Bieters vollumfänglich anzubieten.

Hinweise zum Ausfüllen und zur Abgabe eines Angebotes

Nachfolgende Hinweise sind bei der Abgabe eines Angebotes zu beachten:

- Zur Angebotsabgabe ist zwingend die Leistungsbeschreibung zu verwenden.
- Die beschriebenen Leistungsumfänge der jeweiligen Positionen stellen Mindestanforderungen dar, die auch übertroffen werden dürfen.
- Die Preisbildung muss eindeutig sein. Alle vorhandenen Felder, auch in etwaigen Anlagen, müssen ausgefüllt sein.
- Die Spalte Kriterium enthält folgende Abkürzungen:
    - „A“ – Ausschlusskriterien
    - „B“ – Bewertungskriterium
    - „O“ – Optionen zur Anbieterdifferenzierung
- Es sollen alle Leistungskriterien erfüllt werden. Aufgrund unterschiedlich technischer Möglichkeiten der Bieter soll kein Ausschluss aus dem Verfahren erfolgen, wenn diese Kriterien differenziert oder nicht angeboten werden.
- Es wird grundsätzlich erwartet, dass die Positionen ohne weitere Kriterienmerkmale (siehe oben) vollumfänglich angeboten werden.
- Die Zusicherung des Bieters ist durch Ankreuzen des Feldes „ja“ oder „nein“ anzugeben. Ist sie nur einmal pro Position gefordert, so gilt sie für den gesamten Positionsinhalt. Ansonsten gilt sie für den jeweiligen Teil der Positionsbeschreibung, unter dem sie angeordnet ist.
- Wenn Positionen bereits im Serienlieferumfang enthalten sind, ist im Preisfeld „Serie“ einzutragen. Sind sie in anderen angebotenen Positionen enthalten, ist dort entsprechend „in Pos. xx enthalten“ einzutragen.
- Wenn Positionen zwar nicht in der Serienausstattung oder in anderen Positionen enthalten sind, aber ohne Mehrpreis beauftragt werden können, ist im Preisfeld „0,-“ einzutragen.
- Korrekturen oder Änderungen im Angebotsinhalt müssen zweifelsfrei ausgeführt werden. Die betreffenden Texte, Buchstaben, Ziffern o.ä. müssen einen namentlichen Hinweis auf den Urheber der Änderung sowie eine Datumsangabe enthalten.
- Die Leistungsbeschreibung sowie die technischen Leistungsmerkmale dürfen nicht verändert werden. Eine Abänderung führt zwingend zum Ausschluss des Angebotes nach § 57 Absatz 1 Nr. 4 VgV.
- Ergänzende Bemerkungen, Hinweise oder Unterlagen sind zwingend positionsbezogen in einer gesonderten Anlage beizufügen.
- Bei den in der Leistungsbeschreibung genannten Produkten handelt es sich um Beispielangaben, welche ausschließlich der Orientierung der Bieter dienen sollen (sog. Leitprodukte). Es steht den Bietern ausdrücklich frei, andere Produkte anzubieten. Die Gleichwertigkeit ist rechtzeitig bei der Angebotsabgabe nachzuweisen. Werden alternative Produkte angeboten, so sind diese mit Hersteller und Typ anzugeben; die Dokumentation hierzu ist in Tabelle 2 durchzuführen. Fehlt die für das Angebot geforderte Bieterangabe, gilt das im Leistungsverzeichnis genannte Fabrikat als vereinbart.
- Alle in den Vorbemerkungen aufgeführten Angaben und Nebenleistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, sofern diese nicht im LV ausgeschrieben sind.
- Auszufüllende Angaben in der Leistungsbeschreibung und den Anlagen sind als Orientierungshilfe zusätzlich rot markiert.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, die die Preisermittlung beeinflussen können, so hat der Bieter den Auftraggeber unverzüglich, spätestens 6 Kalendertage vor Angebotseröffnung elektronisch über die Vergabeplattform zu informieren. Dies gilt ebenfalls für Nachfragen zur anzubietenden Leistung bzw. zum Vergabeverfahren.

Eine Vergabe nach Einzellosen ist für alle Lose vorgesehen.

Weitere Bestimmungen

Der jeweilige Bieter tritt als *Generalunternehmer* auf. Er verantwortet insbesondere die Verträglichkeit bzw. die notwendigen Schnittstellen zwischen Fahrgestell- und Aufbauhersteller.

Preisschwankungen, die nach Auftragserteilung entstehen, hat der Auftragnehmer zu vertreten. Er kann sie nicht gegenüber dem Auftraggeber geltend machen.

Bei der technischen Realisierung sind die statischen und dynamischen Lasten im Fahrbetrieb (inklusive Kurven, Bremsverhalten usw.) besonders zu beachten.

Die Richtlinien und Abnahmebedingungen zur Erlangung der Abnahme des Abrollbehälter durch eine amtlich anerkannte technische Prüforganisation sind *zwingend* zu berücksichtigen. Auf notwendige bzw. erforderliche Ausnahmegenehmigungen ist im Angebot explizit hinzuweisen!

Alle Fächer, Boxen, etc. sind klar, deutlich und eindeutig entsprechend der Beladung zu beschriften. Die Beschriftung hat so zu erfolgen, dass diese ggf. selbst vom Auftraggeber in geeigneter Weise ergänzt und verändert werden kann.

Zusätzlich zur Beschriftung ist der Inhalt aller Boxen mit einer Fotografie des Inhaltes zu kennzeichnen. Die Fotografie ist an der Außenseite des Transportbehälters oder ähnlichem in einem Rahmen zu platzieren, das ein einfacher Austausch dieser möglich ist.

Aufschriften und Bedienungsanleitungen müssen in deutscher Sprache geliefert werden.

Mit den Angeboten sind alle gemäß Tabelle 3 beizufügenden Unterlagen abzugeben. Werden von einem Aufbauhersteller alternativ mehrere Aufbauten bzw. Fahrgestelle angeboten, so sind diesbezügliche Mehrfachangebote zulässig. Die Unterschiede sind jeweils zu beschreiben und hervorzuheben.

Der Hersteller des Aufbaus bzw. der Einbauten übernimmt die Gewährleistung, dass durch die von ihm vorgenommene Lagerung der einzelnen Geräte im Aufbau bei sachgemäßer Handhabung auch nach mehreren Jahren Gebrauch keine überdurchschnittlichen Gebrauchs- oder Verschleißspuren am Aufbau bzw. den Ausrüstungsgegenständen zu erkennen sind.

Die Termine für Abnahmen und (Werk-) Besprechungen werden rechtzeitig (mindestens vier Wochen vorher) zwischen den Projektbeauftragten abgestimmt. Sind im Laufe der Auftragsabwicklung Details sinnvollerweise am Ort der Ausführung zu klären, ist eine derartige Besprechung als Werksbesprechung anzusehen. Festgestellte Mängel hat der Auftragnehmer innerhalb einer von dem Auftraggeber festzusetzenden, ausreichend bemessenen Frist zu beseitigen.

Über jede Abnahme und Werksbesprechung wird vom Auftragnehmer innerhalb von zwei Wochen ein Protokoll gefertigt. Das Protokoll ist mit dem Auftraggeber unverzüglich (im Anschluss an die Abnahme- oder Werksbesprechung) abzustimmen. Die in den Protokollen festgehaltenen Änderungen von Technik oder Auftragsbearbeitung gelten nur dann als verbindlich, wenn das Protokoll von dem Projektbeauftragten des Auftraggebers schriftlich genehmigt ist

Spätestens nach Auftragsklärung und erster Baubesprechung (im Hause des Aufbauers) ist dem Auftraggeber ein Projektentwicklungsplan mit folgenden Rahmendaten vorzulegen:

- Termin für eine (nächste) Baubesprechung (*optional*).
- Liefertermin des Trägerrahmen / Grundträger.
- Termin für eine Rohbauabnahme des Aufbaues und des Innenausbaues.
- Termin für eine Zwischenabnahme des Aufbaues und des Innenausbaues.
- Endabnahme des Abrollbehälters.

Mit Hilfe des Projektentwicklungsplanes ist der verbindliche Liefertermin nach erfolgter Auftragsklärung zu definieren.

Vor der Rohbauabnahme ist ein endgültiger Beladeplan zur Genehmigung dem Auftraggeber vorzulegen. Im Auftragsfalle darf ohne Freigabe des Beladeplanes nach erfolgter Baubesprechung kein Baubeginn des Innenausbaus erfolgen.

Vorgehensweise des Auftraggebers bei der Auswertung der Angebote

Es wird eine Wertung der Ausschreibungen nach einer Bewertungsmatrix (siehe Anlage) durchgeführt.

Grundsätzlich fließt der Preis dabei mit 60 %, die technische Wertung mit 30% und die Lieferzeit mit 10% in die Gesamtauswertung ein. Beim Kriterium Preis erfolgt die Punktermittlung (max. 100 Punkte) über die Formel: (minimale Angebotssumme / aktuelle Angebotssumme) *100.

Für die technische Wertung (max. 100 Punkte) werden individuelle Kriterien definiert, die jeweils mit Punkten von eins bis zehn bewertet werden und dann gleichgewichtet zu insgesamt 50 % in die technische Wertung eingehen. Beim der technischen Wertung erfolgt die Punktermittlung über die Formel: Aktueller Wert *10 / (minimale oder maximaler Wert).

Die weiteren 50 % resultieren aus der der Punktzahl für die Summe (Anzahl) an angebotenen Kriterien, die nicht Ausschluss-, Bewertungskriterium oder Optionalposition sind.

Die Punktzahl aus der Lieferzeit (max. 100 Punkte) ergibt sich durch Aufsummieren eines Punktwertes von zehn Punkten pro Woche der Fertigstellung vor dem 01.11.2028 Für den 31.10.2028. gibt es 10 Punkte. Die Auslieferung des Abrollbehälters darf aber frühestens ab dem 01.01.2028 erfolgen.

Die Punkteergebnisse für die preisliche bzw. technische Wertung fließen mit einer Gewichtung von 60 % bzw. 30 % und die Lieferzeit von 10% in die Ermittlung der Gesamtpunktzahl ein.

Für die (Einzel-)Bewertung der jeweiligen Lose werden nur die technischen Kriterien herangezogen, die für das jeweilige Los bedeutsam sind.

Das Angebot mit der höchsten Punktzahl wird dann als Wirtschaftlichstes beauftragt.

Teil 1 (Los 1):

Titel 1: Abrollbehälter

<u>Hinweis:</u> Auflistung gilt für einen Abrollbehälter!

Für den Abrollbehälter muss es in Euskirchen bzw. der nahen Umgebung (maximal ca. 100 km) eine geeignete und vom Lieferanten anerkannte Vertragswerkstatt geben. Eventuell notwendige Überführungen im Rahmen des Abrollbehälteraufbaus sind mit dem Auftraggeber abzusprechen, entsprechend auszuweisen und ggf. in die Kalkulation einzuberechnen. Die geforderten maximalen Abmessungen sind bei der Fahrgestellauswahl zu berücksichtigen. Alle verwendeten Orts- bzw. Richtungsangaben oder Bezeichnungen (links, rechts, etc.) sind immer in Fahrtrichtung zu sehen!

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
	Allgemeines			
1	Abrollbehälter gemäß DIN 30722-1, System 1570, für Fahrzeuge mit einer maximalen Gesamtmasse von 26 und 32 Tonnen. Vorgaben gemäß DIN 30722-1 / DIN 14505: - Nutzbare Behälterlänge „l1“: mind. 6.500mm. - Außenlänge „l2“: 6.900mm. - Behälterverriegelung „l4“: 3.890mm. - Beginn der Versteifung „l5“: 2.975mm. Gesamtbreite = 2.550mm. Gesamthöhe = max. 2.500mm. Am Heck des Abrollbehälters soll ein Vertikallift integriert sein.	□ ja □ nein □ ja □ nein	A	
	Detailbeschreibungen			
2	Grundkonstruktion: Die Ausführung des Grundrahmens sowie das Stirnträgers muss in *verstärkter* Bauweise erfolgen. Als Längsträger sollen zwei U-220-Profile nach DIN 1026-1 verwendet werden. Die beiden U-Profile sind jeweils mit einem komplett durchgehenden Stabilisierungsblech so zu verstärken, dass eine *dauerhafte* Tragfähigkeit von mindestens 14.000kg garantiert werden kann. Für die stirnseitigen Träger sind beidseitig geschlossene I-180-Profile nach DIN 1025-1 zu verwenden. Die Verbindung zwischen Längs- und Stirnträger ist durch einen allseitig umfassenden geschlossenen Knotenkasten zu verstärken. Der Stirnträger darf *keine* Verbindung zur Frontwand des Kofferaufbaus haben.	□ ja □ nein	A	

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
	Die Hakenaufnahme und die Verriegelungsmaße müssen der DIN 14505 entsprechen. Der Aufnahmebügel und die Behälterverriegelungsösen sind als *Stahlschmiedeteile* aus ST52-3 nach EN 10025 auszuführen. Hinter dem Aufnahmebügel ist eine ist ein ausreichend dimensionierte Anschlagplatte (Abmessungen mindestens 900mm x 400mm mit mindestens 8mm Stärke) zu integrieren. An der Anschlagplatte ist ein ausreichend dimensionierter Rammschutz (Abmessungen mindestens 300mm x 300mm) für den Abrollbehälter-Haken aus Edelstahl zu montieren. Dieses muss leicht austauschbar sein. Die gesamte Behälterkonstruktion muss konstruktiv darauf ausgelegt und so ausgeführt sein, dass der Abrollbehälter mit *maximaler* Nutzlast bei einer Gesamtmasse von 14.000kg auf- und abgesattelt werden kann. *Gleichwertige* konstruktive Alternativen sind zulässig, auszuweisen sowie eindeutig zu beschreiben.			
3	Zum Nachweis einer ausreichenden Stabilität und Festigkeit ist zu Position 2 eine FEM-Berechnung mit dem Ziel einer Verformungs- und Spannungsberechnung sowohl für den Sattelvorgang als auch statischen Zustand (Lagerung auf Hakensystem bzw. Fahrzeug und flächigen Unterboden) vor Baubeginn zu erstellen. *Eine exemplarische Berechnung-Simulation ist beizufügen.*	□ ja □ nein	A	
4	Heckseitige Behälterrollen aus belastbarem Polyamid Vollmaterial (Nylon) oder ähnlichem Kunststoff, zwecks Schonung des Untergrundes. Traglast je Rolle mindestens die Hälfte der maximalen Behältergesamtmasse. Die Lagerung der Rollen muss mittels austauschbarer und abschmierbarer Achse aus Edelstahl erfolgen.	□ ja □ nein	A	
5	Der gesamte Behälter muss ein größtmögliches Innenraumvolumen gepaart mit größtmöglicher Innenraumhöhe aufweisen. Hierzu kann den Hilfsrahmen auch niedriger ausgeführt werden.	□ ja □ nein	B	

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
	Die angebotenen Daten betragen: • Volumen Behälter Innenraum: _____ m^3 • Nutzlast (bezogen auf die zGM 14.000kg): _____ kg. • Nutzbare Innenraumhöhe: _____ mm.			
	Ladebordwand - Vertikallift			
6	Am Heck soll ein Vertikallift mit einer einteiligen großen Verschlussöffnung (dichtschließenden Klappe) integriert werden und mindestens folgende Eigenschaften besitzen: - 2.000kg Tragkraft, *ohne* zusätzliche Stützen. - Lastmittelpunkt 1.000mm. - Abrollsicherung, leicht aufklappbar und in ausreichender Höhe. - Plattformwarnleuchten in LED-Technik. - Dauerhaft montiertes sowie klappbares Sicherheitsgeländer auf beiden Plattformseiten zur Nutzung als Absturzsicherung. - Die Hubhöhe soll von Oberfläche der Fahrbahn bzw. des Bodens bis zum Ladeboden des Containerbodens mit einer Neigungsverstellung bis 10° in beide Richtungen möglich sein. - Die Ladebordwand ist mit einem dauerhaften Anti-Rutsch Belag (Ausführung R13) zu versehen. - Widerlager auf der Außenfläche der Plattform des Vertikallifts zur Vermeidung von Schäden beim Aufsetzen auf der Bodenfläche. Angebotenes Produkt: _____ *Eine technische Beschreibung ist beizufügen.*	□ ja □ nein	A	
7	Bedienung - Steuerung Die Steuerung des Vertikallifts soll so angeordnet sein, dass keine elektrischen Komponenten in Bodennähe angebracht sind.	□ ja □ nein	A	

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €

	Die Steuerung der Plattform soll von drei Stellen aus erfolgen können:
	
	• Außen-Bedienung auf rechter (Beifahrer-) Seite für alle Funktionen an zwei Positionen:
	  • *Oben* am Aufbau für eine Bedienung im *abgesattelten* Zustand.
	  • *Unten* für eine Bedienung im *aufgesattelten* Zustand.
	• Kabelfernbedienung mit Spiralkabel innen im Heckraum für die Funktion „Heben und Senken“. Die Fernbedienung ist in Absprache mit dem Auftraggeber zu positionieren.
	• Wasserdichte Fußbedienung rechts auf der Plattform für die Funktion „Heben und Senken“ (Beifahrerseite).
	
	Ein Notbetrieb muss auch beim Ausfall der elektrischen und hydraulischen Komponenten möglich sein. Der Lifter muss auch bei Defekten *manuell* geschlossen werden können.
	
	Beim Öffnen der Klappe muss die Geräteraumbeleuchtung für die Heckgarage *automatisch* einschalten.			

	Aufbau Abrollbehälter			

8	Boden- und Bodenbelag:
	
	Der gesamte Abrollbehälter ist mit einem Boden wie folgt auszustatten:
	
	• Verwendung von Mehrschichtholzplatten, bspw. BFU 100 oder gleichwertiger Art mit folgenden Eigenschaften:
	  • Dicke mindestens 18mm.
	  • Verleimungsklasse: EN 314-3 (geeignet für den Außenbereich).
	  • Nutzungsklasse: 3 gemäß DIN 636 (Witterungsbeständige Verleimung).
	  • Kunstharzbeschichtet.
	
	Der Boden ist mit dem Grundrahmen mit Edelstahlschrauben zu verschrauben, an den Schnittkanten zu versiegeln und wie nachfolgend beschrieben zu belegen.
	
	Der gesamte Abrollbehälter ist mit einem Bodenbelag auszustatten.
		□ ja □ nein	A	

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
	Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben. Heckgarage: Ganzflächige Auskleidung mit Edelstahlblech mit folgenden Eigenschaften: • Es muss sichergestellt werden, dass die auftretenden punktförmigen Druckpunktbelastungen der Rollwagen (max. Masse 700kg) zu *keinerlei* Verformungen des Bodens führen. • Die Laufwege sind mit einer streifenförmigen Antirutsch Beklebung (*mindestens* R11) zu versehen. Die Lauffläche der Rollen der Rollwagen sollen nicht belegt werden. Ein Streich- oder Gieß- bzw. Fließboden ist *nicht* gewünscht. Der Boden soll vollflächig ohne Stöße und Fugen ausgelegt werden. Im gesamten Arbeitsraum und der Heckgarage ist an den Geschränken und Einbauten ein umlaufender Trittschutz (Bodenbereich-Abgrenzung zum Fußboden) aus Edelstahlblech (bis zu ca. 150mm hoch) zu realisieren. Abschlusskanten zu den Einbauten und Wänden und nicht vermeidbare Stöße und Fugen sind dauerelastisch wasserdicht zu versiegeln. Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass zukünftig auch Messtechnik gelagert wird, darf der Boden des Arbeitsraumes und der Heckgarage inklusive Verlegwerkstoffe keine emittierenden Weichmacher oder andere schädlichen Stoffe enthalten, die als Sensorgifte die Messtechnik schädigen können. Alternative Ausführungen müssen mindestens gleichwertig sein und sind mit dem Angebot gesondert und ausführlich zu beschreiben.			
9	Es ist ein für die resultierende Gesamtlänge geeigneter Kofferaufbau mit mindestens vier Geräteräumen und einer Heckgarage zu verwenden. Der Innenausbau soll aus Aluminium- und/oder (Edel-) Stahl-Profilen und einer geeigneten Beplankung mit Aluminiumblechen o.ä. bestehen.	□ ja □ nein □ ja □ nein		

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
	Die Verwendung anderer Materialien ist anzuzeigen und die Gleichwertigkeit hinsichtlich Korrosionsbeständigkeit und Festigkeit ist nachzuweisen. Der Ausbau hat mit einem Schienensystem so zu erfolgen, dass ein flexibler Umbau der Einbauten mit Einfügen oder Entfernen von Zwischenböden, Schubladen, etc. später ohne großen Aufwand problemlos möglich ist. *Eine aussagefähige technische Beschreibung ist beizulegen*.	□ ja □ nein □ ja □ nein		
10	Geräteraumverschluss durch Aluminiumrollläden, wasser- und staubdicht. Verwendung von einfachen und robusten Drehstangenverschlüssen, abschließbar *mit* gleicher Schließung für *alle* Geräteräume.	□ ja □ nein		
11	Optisches Warnsignal bei geöffnetem Geräteraum und Heckklappe - außen am Schaltschrank angebracht (aktiviert über Magnetschalter an den Rollläden und der Heckklappe).	□ ja □ nein		
12	Zur Vermeidung von Schäden an Beladung und Rollladen soll der Wickelkörper abgedeckt oder mit einem Verkleidungsblech abgedeckt oder eingehaust werden.	□ ja □ nein		
13	Die Innenfarbe des Kofferaufbaus ist in Lichtgrau (RAL 7035) zu gestalten. Da im Arbeitsraum Messtechnik gelagert wird, darf der verwendete Lackaufbau keine emittierenden schädlichen Stoffe enthalten, die als Sensorgifte die Messtechnik schädigen können. Der Kofferaufbau muss allen statischen und dynamischen Belastungen, die während des bestimmungsmäßen Betriebs auftreten können, dauerhaft standhalten. Wand und Dachkonstruktion in Sandwichbauweise mit ausreichender Wand- und Deckenstärke. Die Sandwichkonstruktion ist zur Sicherstellung einer langlebigen Stabilität und Steifigkeit sowie für eine Schneelast (*Mindestanforderung* Schnellastzone 1 – Flächenlast 0,52kN/m^2) ausreichend dimensioniert auszulegen. Die Dachkonstruktion ist durchgehend beidseitig mit einem Kabelkanal über die komplette Länge auszuführen. An der Längs-Außenkante des Daches und am hinteren Geräteraumabschluss ist eine Wasserabtropfkante zu realisieren.	□ ja □ nein	B	

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
14	Im hinteren Bereich des Behälters wird eine Heckgarage geschaffen, die • 3 Stück Rollwagen nach Fachempfehlung AGBF-DFV vom 30.07.2014 aufnehmen soll und • im seitlichen Bereich über den äußeren Rollwagenn mit einem Regalsystem zur Aufnahme von Kunststoff –Euronormbehälter (Euroboxen) ausgestattet ist. Die exakte Größe der Euroboxen wird bei der Baubesprechung festgelegt. Alle nutzbaren Leerräume sind mit Euroboxen zu schließen. Der Innenausbau muss hinsichtlich seiner Konstruktion so variabel sein, dass er eine entsprechende Flexibilität für einen späteren Umbau bietet. Bei der konstruktiven Auslegung des Regalsystems ist zu beachten, dass nachträgliche Erweiterungen und Änderungen einfach durchführbar sein müssen. Die dabei zu verwendenden Verbindungselemente müssen vom Hersteller der Systemprofile freigegeben sein und zum System passen. Alle Lagerböden müssen höhenverstellbar und auf die Maße von genormten Euroboxen abgestimmt sein.	□ ja □ nein	A	
15	In der Heckgarage werden an den beiden Seiten und an der Vorderwand umlaufend auf zwei Höhen ca. 300mm und ca. 700mm (genaue Höhendefinition in der Baubesprechung) Kombi-Zurrschienen mit einer Rasterung von 60mm montiert. Diese müssen für Rollwagenhalter und Sperrstangen zugelassen sein. Die Sperrstangen müssen zur Lagerung an der Decke oder der Seitenwand befestigt werden können. Auf dem Boden werden zusätzlich 6 Stück Boden-Zurrösen mit einer Belastbarkeit von mindestens 1.000daN eingelassen. Der genaue Einbauort wird bei der Zwischenabnahme festgelegt. Die Rollwagen müssen einzeln und auch wahlweise zusammen gesichert werden können. Geeignete Rollwagenhalter (8 Stück) und federbelastete Sperrstangen (2 Stück) sind im Lieferumfang dieser Position inkludiert.	□ ja □ nein □ ja □ nein □ ja □ nein	A	

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
	Beleuchtung und elektrische Ausstattung			
16	Beschreibung und allgemeine Anforderungen der elektrischen Anlage Die Leitungen sind soweit möglich in Kabelkanälen zu führen. Die Verlegung der Kabel in den Kabelkanälen hat prinzipiell so zu erfolgen, dass sie im Falle von Störungen oder notwendigen Nachrüstungen leicht erreichbar sind. Wo Kabelkanäle ausscheiden, sind flexible Schutzrohre zu verwenden. Die elektrische Anlage muss den Einflüssen üblicher Reinigungs- und Desinfektionsverfahren standhalten. Die verbaute Hardware (Sicherungskasten, Schnittstellen, Kabel, Leuchten, Steckdosen, usw.) ist mindestens in Schutzart IP 55 auszuführen.	□ ja □ nein		
17	Im Batterie und Sicherungskasten ist eine Fremdstartsteckdose nach NATO-Vorschrift (VG 96917) mit eindeutiger Beschriftung an leicht zugänglicher Stelle zu installieren. Beschriftung: "Steckdose 24 V" Ein dazugehöriges Kabel mit Stecker (beidseitig Seite NATO-Stecker mit Verbindungsstück; Länge 5m) ist Lieferbestandteil dieser Position. Die Fremdstartsteckdose soll zu externen Spannungsversorgung im Falle einer Unterspannungsabschaltung dienen. Auf die Bedienung ist in der Bedienungsanleitung explizit zu verweisen.	□ ja □ nein	A	
18	An der Front des Aufbaus ist zum Anschluss an die Anschlusssteckdose des Trägerfahrzeuges in Nähe der Position 17 ein Verbindungskabel mit Stecker (Länge 2m) gemäß DIN ISO 12098 (15-polig, ADR). Ausführung als Spiralkabel; Der Stecker ist mittels Drahtschlaufe oder Kette zum selbständigen Abkuppeln auszurüsten. Im Falle einer Nichtnutzung ist das Kabel in geeigneter Weise auf einem geeigneten Halter abzulegen; der Stecker ist ergänzend zu fixieren. Das Anschlusskabel mit Halter ist Lieferbestandteil dieser Position. Auf die Bedienung ist in der Bedienungsanleitung explizit zu verweisen. Weitere Details siehe Bilder 1 bis 3.	□ ja □ nein	A	
19	Ergänzend zu Position 18 ist an der Front des Aufbaues zum Anschluss an die 230V Anschlusssteckdose des Trägerfahrzeuges in	□ ja □ nein	A	

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
	Nähe der Position 17 ein 230V Verbindungskabel mit Stecker (Länge 2m, Schutzklasse IP 68) zu integrieren und mit einer *Netzvorrangschaltung* in die elektrische Unterverteilung einzubinden. Es muss sichergestellt sein, bei Anschluss des 400V Wandgerätesteckers (Position 21) das Verbindungkabel automatisch stromlos geschaltet wird. Die aus Richtung Trägerfahrzeug *anliegende* (aktive) Spannung soll mittels geeigneter Kontrollleuchte signalisiert werden. Dies kann auch mit Position 23 realisiert werden. Die genaue Realisierung der Steckverbindung inklusive Ausführung wird im Rahmen der ersten Baubesprechung spezifiziert. Im Falle einer Nichtnutzung ist das Kabel in geeigneter Weise auf einem geeigneten Halter abzulegen; der Stecker ist ergänzend zu fixieren. Das Anschlusskabel mit Halter ist Lieferbestandteil dieser Position. Auf die Bedienung ist in der Bedienungsanleitung explizit zu verweisen. Weitere Details siehe Bilder 1 bis 3.	□ ja □ nein □ ja □ nein □ ja □ nein □ ja □ nein		
20	Montage eines wasserdichten Batterie- und Sicherungskastens im vorderen linken Freiraum vor der Behälterstirnwand. Die Unterkante des Kastens soll oberhalb der Oberkante der Behälterlängsträger liegen. Innen soll der Kasten bündig an der Aufnahmeeinrichtung beginnen, außen soll er einen ausreichenden Abstand zur Behälteraußenkante wahren. Die Tiefe des Kastens im vorderen Freiraum soll konstruktiv zur Vermeidung von Beschädigung im Sattelvorgang möglichst gering sein. Die Höhe ergibt sich aus den unterzubringenden Einrichtungen. Die Vorderseite des Kastens soll als Tür vollständig zu öffnen sein (Anschlag innen an der Aufnahmeeinrichtung); der Bereich der Sicherungen soll durch einen Plexiglaseinsatz bei geschlossener Tür von außen einsehbar sein. Alternativ sind mehrere Türen oder die Verwendung mehrerer einzelner Kästen übereinander möglich. Der Kasten(teil), der die Batterien enthält, muss ausreichend belüftet sein.	□ ja □ nein □ ja □ nein □ ja □ nein □ ja □ nein		

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
21	Montage eines 400 V-Wandgerätesteckers CEE, 5-polig, 16 A, IP 67, Ausführung nach schräg unten, zur Lade-Einspeisung des Behälters. Montage direkt unterhalb des Stromkastens und neben dem Pilzkopftaster, so dass er in aufgesatteltem Zustand leicht erreichbar ist.	□ ja □ nein	A	
22	Montage einer grünen, deutlich erkennbaren LED-Leuchte in die linke Seitenwand des Stromkastens zur Anzeige der anstehenden Ladespannung. Die LED muss den Schaltzustand des FI-Schalters signalisieren, also *hinter* diesem abgegriffen sein. Die Leuchte kann auch im Wandgerätestecker integriert sein.	□ ja □ nein	A	
23	Direkt hinter der 400 V-Einspeisung ist ein Fehlerstromschutzschalter (FI – 30mA) zu integrieren. Die Montage erfolgt im Stromkasten im von außen einsehbaren Bereich.	□ ja □ nein		
24	Installation und Montage eines 24 V-Verteilers mit 24 V-Sicherungsautomaten auf Hutschiene montiert, für alle erforderlichen Stromkreise. Eine genaue Definition erfolgt in erster Baubesprechung.	□ ja □ nein		
25	Installation und Montage eines 400V/230 V-Verteilers mit Sicherungsautomaten auf Hutschiene montiert, für alle erforderlichen Stromkreise. Eine genaue Definition erfolgt in erster Baubesprechung.	□ ja □ nein		
26	Montage eines Pilzkopftasters / Grobhandtasters, zum Ein- und Ausschalten des Einsatzstellentasters (Position 50). Die Positionierung erfolgt direkt am bzw. unterhalb des Stromkastens, nach außen hin bündig mit diesem abschließend. Der Taster ist dauerhaft und deutlich erkennbare mit dem Text „Einsatzstellentaster“ zu beschriften. Der Pilztaster ist so zu positionieren, dass er auch im aufgesattelten Zustand bedient werden kann.	□ ja □ nein	A	
27	Integration einer leistungsfähigen LED-Beleuchtung *innerhalb* des Gerätekastens, so dass diese das Kasten-Innere vollständig blendfrei ausleuchtet. Anbringung so, dass eine Beschädigung bei der Geräteentnahme ausgeschlossen ist, ggf. geschützte Montage. Automatisch geschaltet beim Öffnen der Türe.	□ ja □ nein	A	

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
28	Alle Relais, Sicherungen und sonstige Bedienelemente der elektrischen Ausführung sind eindeutig und dauerhaft lesbar zu beschriften. Die Verlegung der Kabel hat so zu erfolgen, dass diese im Falle von Störungen oder notwendigen Nachrüstungen leicht erreichbar sind. Hierzu zählen insbesondere Kabelkanäle, die leicht nachträglich nutzbar gemacht werden können. Alle Sicherungen sind, sofern technisch realisierbar, als Automaten auszuführen.	□ ja □ nein	A	
29	Steckdosen 24V und 230V Die elektrische Zusatzausrüstung ist über geeignete Steckdosen mit ausreichender Zugentlastung anzuschließen. Eine ausreichende Anzahl an *Reservesteckdosen* ist wie nachfolgend beschrieben einzuplanen und leicht zugänglich zu installieren. a) Geräteraum: - je 1 Stück 24V in jedem Geräteraum. - je 1 Stück 230V in jedem Geräteraum. b) Heckgarage: - 2 Stück 230V. - 2 Stück 24V. Die exakten Einbauorte sind mit dem Auftraggeber abzustimmen. *Hinweis*: • Alle Steckdosen 24V sind gemäß DIN EN ISO 4165 auszuführen. • Alle Steckdosen 230V werden ausschließlich bei Netzeinspeisung 230V (Position 21) betrieben.	□ ja □ nein		
30	Lieferung, Lagerung und Montage von 1 Stück tragbarer Feuerlöscher nach Normenreihe DIN EN 3 mit 6 kg ABC-Löschpulver und mindestens der Leistungsklasse 21 A – 113 B im Außenbereich des Abrollbehälters.	□ ja □ nein		
	Ladeerhaltung			
31	Die Ladeerhaltung für Ausrüstung ist durch das Ladegerät vorzusehen. Sie muss ausreichend bemessen sein, um die gesamte verlastete Akku-Ausstattung laden zu können. Alle Batterien sind durch Tiefentladeschutzeinrichtungen zu schützen. Das Batterieladem anagement muss folgende Struktur haben, die in den nachfolgenden Positionen detailliert beschrieben wird: a) Ladegerät für Versorgungsbatterie (24 V). b) Elektronisches Spannungsüberwachungssystem. c) Ausreichend dimensionierte Gel – Versorgungsbatterien.	□ ja □ nein	A	

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
	d) Equalizer 24V/12V.			
32	Als Batterien sind ausreichend dimensionierte Blei-Gel-Versorgungsbatterien mit geeigneter Entladecharakteristik zu verwenden. Dabei sind die Entladezeit und der vom Batteriehersteller angegebene Sicherheitsfaktor zu berücksichtigen.	□ ja □ nein	A	
33	Versorgungsbatterie Integration von zwei Stück Blei-Gel Batterien. Die Batterien müssen, ebenso wie die Betriebsanleitung, folgende Beschriftung erhalten: „Achtung! Gel Batterie, nur gegen baugleiche Batterie austauschen! Programmierung des Ladegerätes und die Temperaturkompensation beachten!" Die Lagerung soll leicht zugänglich möglichst auf einem Auszug erfolgen. Die geplante Lagerung ist zu beschreiben. Unterbringung im unteren Teil des Batterie-/Sicherungskastens. Die Kapazität der Batterien ist so zu wählen, dass die gesamte Beleuchtung für mindestens vier Stunden betrieben werden kann. Die Batterien müssen im eingebauten Zustand kontrolliert und leicht entnommen werden können.	□ ja □ nein	A	
34	Zur Ladeerhaltung der Batterien bei externer 230 V- Einspeisung ist im Stromkasten ein vollautomatisches, mikroprozessorgesteuertes Batterieladegerät gemäß DIN 14679:2024-02 mit zu den Versorgungsbatterien passender Ladekennlinie *und* Fernanzeige bzw. -bedienung zu montieren. Es soll folgende Eigenschaften besitzen: Programmierbar auf Batterietyp und Anwendung, Ladestrom ca. 25 A, , verpolungs- und kurzschlussfest sowie temperaturgeführt über Temperatursensor an der Batterie, bspw. Typ Votronic VAC 2425 M3A mit Fernbedienung und Temperatursensor (Fa. Votronic Elektronik-Systeme GmbH, 36341 Lauterbach) oder gleichwertiger Art. Das Gerät muss für den unbeaufsichtigten Dauereinsatz ausgelegt sein. Montage im Sicherungskasten so, dass die Statusanzeige leicht einsehbar ist.	□ ja □ nein □ ja □ nein □ ja □ nein	A	

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
	Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.			
35	Batteriespannungsüberwachung: Die Batteriespannung ist zu überwachen. Sinkt die Betriebsspannung auf ein Niveau, das einen verbleibenden Betrieb für weniger als 30 Minuten im Vollbetrieb aller Beleuchtungskomponenten bedeutet, so ist durch eine signalfarbene Warnleuchte sowie einen Warnton im Bereich des Elektroschaltkastens, der Heckgarage und des Arbeitsraumes auf diesen Status hinzuweisen. Die Warnleuchte soll die Beschriftung „Vorsicht Unterspannung! Stromeinspeisung herstellen“ erhalten. Auf die Unterspannungsschutzschaltung der Batterie müssen alle elektrischen Verbraucher aufgeschaltet werden, damit eine unzulässige Entladung der Batterie sinnvoll verhindert wird. Die Einstellung der Schwellen ist mit dem Auftraggeber abzustimmen und muss auch nachträglich möglich sein.	□ ja □ nein □ ja □ nein □ ja □ nein □ ja □ nein	A	
36	Die *aktuelle* Batteriekapazität ist an der Außenfront des Abrollbehälters in geeigneter Weise zu visualisieren.	□ ja □ nein	A	
37	Batterietrennschalter Für die Batteriebank ist ein mechanischer Batterietrennschalter, bspw. Fa. Hella Marine Typ 6EK998540-061 oder gleichwertiger Art, an leicht zugänglicher Stelle an der Stirnwand des Abrollbehälters mit eindeutiger Beschriftung zu liefern und zu installieren. Der Schlüssel des Trennschalters muss bei der Wahl eines alternativen Produktes mit einer Verlustsicherung ausgestattet sein. Beschriftung Batterietrennschalter: "NOT-AUS Versorgungsbatterie". Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.	□ ja □ nein	A	

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
38	Der Abrollbehälter ist mit einer Ladeerhaltungseinrichtung und Nachladungsmöglichkeit für den tragbaren Stromerzeuger (Rollwagen Strom-1) durch das 24V Aufbaubordnetz auszustatten. Das Gerät muss für eine schonende Dauerladung und sowohl für Nass- als auch Gelbatterien geeignet sein sowie eine E-Kennzeichnung gemäß 2004/104EG oder gleichwertiger Art besitzen, bspw. Typ TS-Battery Charger PFPN 1204 (Fa. VOTRONIC Elektronik-Systeme GmbH, 36341 Lauterbach) oder gleichwertiger Art. Der elektrische Anschluss an den Stromerzeuger muss über einen 3 Stift Stecker mit Bajonettverschluss erfolgen. Eine Batterie-Temperatur-Messung mittels Temperatursensor soll möglich und integriert sein. Es wird folgender Typ angeboten: _____ (vom Bieter auszufüllen) Die Ladeerhaltungseinrichtung ist auf den Unterspannungsschutz aufzuschalten. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.	□ ja □ nein	A	
39	Integration und elektrischer Anschluss von KFZ-Ladegeräten (Position 7.21) im Aufbau.	□ ja □ nein		
	Sondersignalanlage			
40	Am Heck des Behälters ist mittig über dem Variolifter ein Heckwarnsystem (HWS) mit 6 Stück Warnleuchten in LED-Technik, bspw. Modell LED RWS Sputnik SL Firma Hänsch oder gleichwertiger Art zu integrieren. Die Bedienung (Ein-/Ausschalten) der Umfeldbeleuchtung erfolgt über verschiedene Bedienfelder (Position 49 b) und c)) sowie mittels Einsatzstellentaster. Das Warnsystem ist in die Zulassungsbescheinigung einzutragen. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.	□ ja □ nein □ ja □ nein □ ja □ nein	A	

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
41	Im oberen Heckbereich wird an jeder Aufbauecke eine Leuchtenkonsole mit Schluss-, Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker) und Bremsleuchten in LED Technik integriert. Aufgelegt auf Verbindungskabel zum WLF nach DIN 14505 (Position 18).	□ ja □ nein	A	
42	An den Aufbauecken im Heck (oben Nähe der Rückleuchten) sind 2 Stück Heckblitzleuchten in LED-Technik, bspw. Modell Integro Universal LED-Modul (Firmengruppe Hänsch Holding GmbH, 49770 Herzlake) oder gleichwertiger Art zu montieren. Aufgelegt auf Verbindungskabel zum WLF nach DIN 14505 (Position 18). Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.	□ ja □ nein	A	
43	An der vorderen Stirnwand des Behälters werden je Seite eine Leuchtenkonsole in LED-Technik mit Blinker und Standlicht montiert. Aufgelegt auf Verbindungskabel zum WLF nach DIN 14505 (Position 18).	□ ja □ nein	A	
	Beleuchtung			
44	Umfeldbeleuchtung Am Abrollbehälter ist eine leistungsfähige Umfeldbeleuchtung in LED-Technik (links, rechts und Heck) mit ausreichend großer Anzahl an Leuchtenkörper vorzusehen. Werden keine durchgängigen LED-Streifen am Aufbau verwendet, so sind mindestens drei Stück Leuchtenkörper je Aufbauseite (links –rechts) und zwei Stück am Heck zu verwenden. Die Umfeldbeleuchtung muss einen Hauptabstrahlungswinkel schräg nach unten zur möglichst schattenfreien Beleuchtung des direkten Behälterumfelds haben. Zur Erzielung eines schattenfreien Umfeldes im aufgesattelten Zustand muss die Umfeldbeleuchtung einer ausreichenden Leistungsfähigkeit besitzen. Es ist eine Leuchtstärke von mindestens 5.000 lm/m zu realisieren. Die Bedienung (Ein-/Ausschalten) der Umfeldbeleuchtung erfolgt über verschiedene Bedienfelder (Position 49) sowie mittels Einsatzstellentaster (Position 50). Die Heck-Umfeldbeleuchtung ist an den Bedienfeldern separat zu schalten und ergänzend auf das Verbindungskabel zum WLF nach DIN 14505 (Position 18) aufgelegt werden.	□ ja □ nein □ ja □ nein □ ja □ nein □ ja □ nein		

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
45	*Optional*: Die Umfeldbeleuchtung (Position 44) in die Oberfläche des Abrollbehälters bündig integriert. Der Einbaurahmen der Umfeldbeleuchtung ist mit einer umlaufenden Dichtung dauerhaft gegen eindringende Feuchtigkeit zu schützen. Die Verwendung von Silikonfugen ist nicht zulässig.	□ ja □ nein	O	( )
46	In der Heckgarage ist eine auf die gesamte Geräteraumlänge unter der Decke eine Innenbeleuchtung in LED-Technik in mindestens zwei Reihen zu montieren. Beim Öffnen der Klappe muss sich die Innenbeleuchtung automatisch einschalten.	□ ja □ nein	A	
47	Zusätzlich ist eine leistungsfähige Innenraumbeleuchtung der Geräteräume in LED-Technik mit ausreichend großer Anzahl an Leuchtmitteln vorzusehen. Die Beleuchtung dreiseitig (jede Seite und oben quer) anzuordnen. Es ist sicherzustellen, dass die Gerätraume trotz Beladung schattenfrei ausgeleuchtet werden.	□ ja □ nein	A	
48	Für die Bedieneinheit der Ladebordwand bzw. des Vertikallifts ist eine über den Ladebordwand-Hauptschalter selbstschaltende Beleuchtung in LED-Technik vorzusehen. Diese muss sicherstellen, dass eine sichere Bedienung der Bedieneinheiten in der Dunkelheit ermöglicht wird.	□ ja □ nein		
	Bedienfelder und Steuerung			
49	Zur Steuerung der Zusatzausstattung (Heckwarnsystem, Beleuchtung sowie anderer Haustechnik) soll ein CAN-BUS oder SPS-System Steuerungssystem mit mehreren Bedienstellen an folgenden Stellen integriert werden: a) Heckgarage (innen). b) Nähe Pilzkopftaster (unten – Außenbereich – bedienbar im *aufgesattelten* Zustand). c) Oberhalb Pilzkopftaster – Außenbereich – bedienbar im *abgesattelten* Zustand).	□ ja □ nein	A	
50	Integration eines Einsatzstellentasters In die Bedienfelder bzw. Steuerung ist ein Einsatzstellentaster mit folgenden Funktionen zu integrieren: • Aktivierung/Deaktivierung Heckwarnsystem. • Aktivierung/Deaktivierung Warnblinker. • Aktivierung/Deaktivierung Umfeldbeleuchtung.	□ ja □ nein	A	

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
	Diese Funktionen müssen auch einzeln von *jeder* der drei Positionen als Wechselschaltung wie folgt zu aktivieren bzw. deaktivieren sein: a) In der Nähe des Batteriekastens mittels Taster in Pilzform. b) An der Bedieneinheit des Vertikallifts. Der Einsatzstellentaster soll ergänzend auf das Verbindungskabel zum WLF nach DIN 14505 (Position 18) aufgelegt werden. Die genaue Positionierung erfolgt in Anspreche mit dem Auftraggeber.			
	Ausbau Geräteraum/ Innenausstattung			
51	Im Bereich der Trennwand der Heckgarage ist auf ca. 1m Höhe eine aufklappbare Dokumentationsablage zu integrieren. Die Dokumentationsablage dient der Ablage von Ausrüstungsgegenständen sowie als Schreibunterlage und ist mit einem Rand einzufassen. Die Abmessungen sollen ca. 100 cm tief x 120 cm breit bei einer Belastbarkeit von mindestens 100kg betragen. Oberhalb des Dokumentationsablage soll ein Whiteboard mit den minimalen Abmessungen 100 cm x 80 cm zu positioniert werden. Die genaue Auslegung und Positionierung erfolgt in Absprache mit dem Auftraggeber. Das Whiteboard und die Dokumentationsablage sind im Lieferumfang dieser Position inkludiert.	□ ja □ nein □ ja □ nein □ ja □ nein □ ja □ nein □ ja □ nein		
52	Die Lagerung der vorgesehenen formstabilen Chemieschlauchleitungen hat in einem in korrosionsbeständigen eingefassten Staukasten mit Gefälle zu erfolgen. Je Schlauchleitung ist ein separates PVC Kunststoffrohr vorzusehen, das ein leichtes Gefälle in Richtung Entnahmeklappe aufweist (zur Nassreinigung). Es ist eine Dauerbelüftung des Staukastens sicherzustellen sowie eine Flüssigkeitsauffangrinne mit Bodendurchführung zu integrieren. Die Chemieschlauchleitungen sind rutschsicher im Staukasten zu lagern. Es ist darauf zu achten, dass keine Kanten zu einer Beschädigung und einem Verhaken der Schläuche beim Herausziehen oder Einschieben führen.	□ ja □ nein		

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
	Der Zugang zum Staukasten erfolgt über die Front des Abrollbehälters. Der Staukasten ist so auszuführen, dass möglichst wenig Verlust an Stauraum in den seitlichen Geräteräumen erfolgt.			
53	In die *seitlichen* Geräteräume des Abrollbehälters sollen insgesamt 4 Stück Rollwagen integriert werden. Jeder dieser Geräteräume ist daher mit einer Auffahrrampe zu versehen, die folgende Eigenschaften besitzen soll: • Fest installierten und (aufklappbare) Auffahrrampe aus Aluminium-Warzenblech. • Führungsschienen mit Einfahrtrichter auf Rampe und Endanschlag für jeden Rollwagen im Geräteraum. Es muss konstruktiv sicher verhindert werden, dass es beim Einfahren der Rollwagen zu Beschädigungen am Abrollbehälter kommen kann. • Ausreichende Rampenlänge bzw. Rampenwinkel. Es muss sichergestellt sein, dass der Rollwagen auch mit maximaler Masse sicher und einfach mit wenig Kraft eingeschoben werden kann. • Die Rampenoberfläche ist rutschhemmend *mindestens* in Rutschhemmungsklasse R11 auszuführen. • Das Heraus- und Abklappen der Auffahrrampe muss gedämpft erfolgen. • Eine Verriegelung im hochgeklappten Zustand muss zur Vermeidung von Beschädigungen und der sicheren Funktion der Klappwand sichergestellt sein.	□ ja □ nein	A	
54	Der Innenausbau der Geräteräume muss hinsichtlich seiner Konstruktion und Ausführung so variabel beschaffen sein, dass er eine entsprechende Flexibilität für spätere Umbauten bietet. Die Grundkonstruktion ist mit (schraubbaren) Aluminiumsystemprofilen auszuführen. Die dabei zu verwendenden Verbindungselemente müssen vom Hersteller der Systemprofile freigegeben sein und zum System passen. Alle Lagerböden müssen höhenverstellbar und auf die Maße von genormten Euronormbehälter abstimmbar sein.	□ ja □ nein	A	

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
55	Für alle Gerätelagerungen, bei denen es aus einsatztaktischer Sicht sinnvoll ist, dass auch nur einzelne Geräte entnommen werden, sind stabile und selbstarretierende Vollauszüge vorzusehen. Dies gilt auch bei einer Lagerung von mehreren Kisten hintereinander. Abweichungen hiervon sind mit dem Auftraggeber detailliert zu vereinbaren.	□ ja □ nein	A	
56	Alle Boxen und Tragekästen und ähnliche Behältnisse sind mit der entsprechenden Beladung und Beladungsmenge zu beschriften. Bei entnehmbaren Boxen und Kästen ist der Lagerort eindeutig auf der Box/Kasten sowie an der Lagerstelle anzugeben. Die Lagerstellen sind systematisch zu beschriften, so dass der jeweilige Geräteraum aus der Bezeichnung hervorgeht. Nach hinten versetzte, und damit nicht von vorne ersichtliche Beladungsbestandteile sind an der Außenseite der Lagerung deutlich zu beschriften. Die Beschriftungen sind auf Typenschildetiketten auszuführen. Notwendige Warn- und Sicherheitshinweise für den bestimmungsgemäßen Gebrauch von Ausrüstung und Geräten sind gut sichtbar an geeigneten Stellen anzubringen und eindeutig zu formulieren. Die Beschriftungen erfolgen in Absprache mit dem Auftraggeber.	□ ja □ nein □ ja □ nein □ ja □ nein	A	
57	Einbau, Lagerung und elektrische Installation aller feuerwehrtechnischen Ausrüstungsgegenstände gemäß Anlage Ausrüstungs- und Beladungsliste sowie Text dieser Leistungsbeschreibung. Hiermit sind auch die erforderlichen Boxen und Container gemäß Anlage Ausrüstungs- und Beladeliste zu berücksichtigen und Lieferbestandteil dieser Position. Sofern erforderlich sind primär „Klettbandverschlüsse mit Umlenköse“ oder Gurtschnallenbänder mit Schnallenschlössern zu verwenden. Gummiexpander mit Haken sind *nicht* gewünscht. Je nach Beschreibung ist zur Lagerung *auch* die Lieferung der notwendigen Kästen, Container, etc. anzubieten und Lieferbestandteil dieser Position. Präferiert wird die Verwendung von Euro-Norm-Kunststoffbehälter. Alle Maßangaben beziehen sich auf Länge x Breite x Höhe des betreffenden Gegenstandes.	□ ja □ nein □ ja □ nein	A	

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
	Sofern notwendig, sind alle Euro-Norm und Aluminiumbehälter mit Inlays zu versehen, die eine sichere und schonende Lagerung, bspw. von Armaturen ermöglich. Die notwendigen Inlays sind mit dem Auftraggeber abzustimmen und Lieferbestandteil dieser Position. Alle entstehenden Freiräume sind vollständig mit Containern oder Kästen zu füllen. Die hierzu notwendigen Container oder Kästen sind im Lieferumfang dieser Position enthalten. Alle zur Beladungslagerung gemäß Anlage Ausrüstungs- und Beladeliste notwendigen Container, Behälter und Kästen sind im Lieferumfang dieser Position enthalten.	□ ja □ nein □ ja □ nein		
58	Der gesamte Ausbau ist so zu gestalten, dass eine dauerhafte und zuverlässige Nutzung der untergebrachten Gegenstände möglich ist und die Beladung einfach und ergonomisch günstig zu entnehmen ist. Die Masse des Gegenstandes und die jeweilige Entnahmehöhe gemäß DIN EN 1846-2 ist zwingend zu beachten. Es sind weitestgehend Standardteile zu verwenden. Ein eventueller Austausch muss ohne großen Aufwand und ohne Kosten möglich sein.	□ ja □ nein	A	
59	Alle Kanten müssen 74/ 60 EWG genügen (mind. 2,5mm Kantenradius). Scharfkantige Teile, die Insassen gefährden können, sind zu vermeiden.	□ ja □ nein	A	
60	Alle Schubfächer und Klappen sowie alle eingebauten Geräte müssen so gesichert sein, dass ein ungewolltes Öffnen und Schließen bzw. Herausfallen während der Fahrt auch bei theoretisch geöffneten Klappen o.ä. verhindert wird.	□ ja □ nein		
61	*Alle verwendeten* Euro-Normbehälter besitzen die Eigenschaften, wie die nachfolgend beschriebenen Leitfabrikate: • Euro-Box – ohne Deckel – verstärkte Ausführung (auch Boden): Ausführung mit geschlossenen Boden, geschlossenen Handgriffen, montierten Klappgriffen an der Stirnseite, Farbe Silbergrau mit Einschubfach für Etiketten an den Stirnseiten. • Euro-Box – mit Scharnier-Deckel – verstärkte Ausführung (auch Boden: Ausführung mit geschlossenen Boden, geschlossenen Handgriffen, montierten Klappgriffen an der Stirnseite, Farbe Silbergrau mit Einschubfach für Etiketten an den Stirnseiten.	□ ja □ nein □ ja □ nein		

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
	Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.			
62	Einbau und Lieferung Ordnungssystems auf Regal- und Auszugbasis Verbrauchsmaterialen wie bspw. Nägel und Schrauben, aber auch Kleinwerkzeuge sollen in einem Regalsystem, bestehend aus *mindestens* 6 Auszügen mit herausnehmbaren Metall- oder Kunststoffkoffern gelagert werden. Lieferbestandteil dieser Position sind neben dem Ordnungssystem, den Auszügen, Boxen oder Koffern ergänzend eine ausreichende Anzahl an Trennstegen, Trennblechen, Schaumstoffrastereinsätzen und Werkzeugmatten zum Auskleiden der einzelnen Koffer oder Boxen.	□ ja □ nein		
	Lackierung, Beschriftung und Korrosionsschutz			
63	Der Abrollbehälter muss langlebig ausgeführt werden, da ein Stellplatz im Freien möglich ist. Hierzu müssen folgende Vorgaben müssen berücksichtigt und umgesetzt werden: a) Ausführung der (Außen-) Lackierung als *Glattlack in folgenden Farbtönen:* - Aufbau Feuerwehrrot (RAL 3000). *Hinweis*: Auch das Heckportal soll für das spätere Aufbringen einer Heckwarnbeklebung gemäß DIN 14502-3 glatt lackiert sein. b) Ausführung der übrigen Lackierung als *Strukturlack in folgenden Farbtönen:* - Unterrahmen Schwarz (RAL 9005). - Aufnahmebügel Signalgelb (RAL 1003). c) Aufbringen eines Unterbodenschutzes. Alle Profile (auch Hohlräume der Rahmenkonstruktion) sind innen dauerhaft gegen Korrosion zu schützen und entsprechend hohlraumkonserviert.	□ ja □ nein	A	
64	Korrosionsschutz, Hohlraumkonservierung und Unterbodenschutz für den gesamten Behälter inklusive aller Profile.	□ ja □ nein	A	

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
65	Das am Abrollbehälter anzubringende Fabrikschild muss mindestens folgende Angaben enthalten: • Hersteller. • Abrollbehälter-Typ. • Baujahr. • Fabrik-Nr. • Leermasse in Kilogramm. • Länge über alles „l2“ in Millimeter. • Höhe über alles „l6“ in Millimeter. • evtl. vorgeschriebene Kennzeichnungen. • Maximale Behältergesamtmasse in Kilogramm. • *Maximale* Nutzlast zum Aufsatteln (zGM 14.000kg) in Kilogramm.	□ ja □ nein	A	
66	Lieferung und Aufbringen einer Designbeklebung gemäß Bilder 4 und 5. Die Beklebung und deren Positionierung erfolgt in Absprache mit Auftraggeber. Hierzu hat der Auftragnehmer bei Unklarheiten eine aussagefähige Skizze oder Zeichnung vor Beginn der Beklebung zu fertigen und abzustimmen.	□ ja □ nein		
67	Am gesamten Abrollbehälter (Fahrgestell und Aufbau) sind keine Firmennamen oder Logos des Aufbauherstellers oder Produkttypnamen in jeglicher Art zulässig. Einzelne Ausnahmen sind nur nach vorheriger Abstimmung mit dem Auftraggeber möglich, müssen jedoch nicht gewährt werden.	□ ja □ nein		
	Sonstiges			
68	Abnahme und Prüfung des Behälters gemäß UVV / BGR 186 inkl. entsprechendem Aufkleber am Behälter für nächste Folgeuntersuchung.	□ ja □ nein	A	
69	Feuerwehrtechnische Abnahme Nach der Fertigstellung ist der Abrollbehälter einer feuerwehrtechnischen Abnahme durch einen entsprechend geeigneten externen Dienstleister, bspw. TK NRW, Medical Airport Service, DEKRA, TÜV Süd o.ä.) zur feuerwehrtechnischen Abnahme vorzustellen. Über die Abnahme ist ein Protokoll zu fertigen.	□ ja □ nein	A	

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
	Mit der Angebotsabgabe sind folgende Dokumente, Bestätigungen und Nachweise zu übergeben:			
70	Für den *gesamten* Abrollbehälter ist eine aussagefähige und detaillierte Zeichnung in 3-Seitenansicht zu erstellen oder alternativ eine beispielhafte Bilddokumentation beizufügen.	□ ja □ nein	A	
71	Für die gesamte Heckgarage ist eine aussagefähige und detaillierte Zeichnung möglichst in Drauf- *und* Seitenansicht zu erstellen oder alternativ eine beispielhafte Bilddokumentation beizufügen. *Hinweis*: Die Zeichnung kann mit Position 70 kombiniert werden.	□ ja □ nein	A	
72	Vor Baubeginn ist eine aussagefähiger Beladeplan sowie eine Beladeskizze (mit Stückzahl und Unterbringungsort) für den Aufbau über die Unterbringung *möglichst* aller nach Anlage Ausrüstungs- und Beladungsliste geforderten Ausrüstungsgegenstände zu erstellen. Ohne Freigabe des Beladeplans, darf kein Baubeginn des Innenausbaus erfolgen. Nicht zu verlastende Ausrüstungsgegenstände sind deutlich zu kennzeichnen und hervorzuheben. *Ein exemplarischer Beladeplan ist beizufügen.*	□ ja □ nein	A	
73	Leistungs- und Energiebilanz Für gesamten Abrollbehälter und die verbaute Technik ist eine ausführliche Energiebilanz zu erstellen. In der Energiebilanz sind alle elektrischen Verbraucher zu berücksichtigen und im ungünstigen Betriebszustand (höchste Leistungsaufnahme) zu betrachten und detailliert aufzuschlüsseln.	□ ja □ nein	A	
74	Gewichtsbilanz Für den gesamten Abrollbehälter (einsatzbereit, mit der gesamten geplanten feuerwehrtechnischen Beladung versehen) ist eine aussagefähige und detaillierte Gewichtsbilanz zu erstellen.	□ ja □ nein	A	
75	Liefertermin Die Auslieferung des Abrollbehälters soll kurzfristig, darf aber ***frühestens* ab dem 01.01.2028** und *muss* aber ***spätestens* zum 31.10.2028** nach Auftragserteilung erfolgen. Der jeweilige Bieter definiert mit der Abgabe des Angebotes einen *voraussichtlichen* Liefertermin. Beim Überschreiten desselben gilt mit Abgabe des Angebotes eine Konventionalstrafe gemäß ergänzenden Vertragsbedingungen als vereinbart.	□ ja □ nein	A	

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
	Der voraussichtliche Liefertermin lautet: _____ (vom Bieter auszufüllen)			
76	Referenzen und Zuverlässigkeit (Eignung) Für den angebotenen Abrollbehälter hat der Bieter mindestens 3 Stück aussagefähige *aktuelle* Bau- und Lieferreferenzen der letzten *drei* Jahre mit folgenden Angaben nachzuweisen: a) Ausgeführte Leistung. b) Ausführungsort. c) Ansprechpartner (wenn gemäß DGSVO möglich). d) Leistungszeitraum Die Referenzen müssen hinsichtlich Komplexität und Aufbaukonzept dem angebotenen Abrollbehälter entsprechen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Referenzen vor Ort zu überprüfen. Die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zur Projektabwicklung ist dem Auftraggeber in einer Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre in geeigneter Form nachzuweisen. Ergänzend sind dem Angebot beizufügen: - Nachweis der Eintragung in Handwerksrolle, oder dem Handelsregister. - Nachweis Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung ausreichend für den erteilten Auftragswert.	□ ja □ nein □ ja □ nein □ ja □ nein □ ja □ nein □ ja □ nein	A	

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
	Schulung und Fortbildung			
77	Im Rahmen der Abholung und -übergabe des Abrollbehälters ist 4 Personen (Einsatzkräften) eine Einweisung anzubieten. In dieser Einweisung sollte die gesamte Technik des Abrollbehälters behandelt werden. Nach dieser Einweisung sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, die Technik des Abrollbehälter bedienen zu können.	□ ja □ nein	A	
78	Zusätzlich sollen in Position 77 folgende Leistungen enthalten sein: □ Der Bieter erklärt sich bereit, für die anfallenden Verpflegungskosten für insgesamt 4 Personen zu übernehmen. □ Der Bieter erklärt sich bereit, für o. g. die anfallenden Übernachtungskosten (2 Nächte) für insgesamt 4 Personen zu übernehmen. (vom Bieter auszufüllen, *Zutreffendes ist anzukreuzen*) Einschränkungen in der Kostenübernahme sind bitte anzugeben.	□ ja □ nein		
79	Der Auftraggeber plant im Zuge der Fertigstellung bis zu vier Besuche beim Aufbauer durchzuführen. Diese Besuche gliedern sich in Baubesprechung, Rohbauabnahme, Zwischenabnahme und Endabnahme. Der Bieter erklärt sich bereit, diese Besuche in Absprache mit dem Aufraggeber abzustimmen und durchzuführen.	□ ja □ nein	A	
80	*Optional*: In Position 79 sollen zusätzlich folgende Leistungen enthalten sein: □ Der Bieter erklärt sich bereit, für o. g. die anfallenden Verpflegungskosten für insgesamt 3 Personen zu übernehmen. □ Der Bieter erklärt sich bereit, für o. g. Besuche die anfallenden Übernachtungskosten für insgesamt 3 Personen zu übernehmen. (vom Bieter auszufüllen, *Zutreffendes ist anzukreuzen*) Einschränkungen in der Kostenübernahme sind bitte anzugeben.	□ ja □ nein	O	( )

Position	Beschreibung	Zusicherung des Bieters	Kriterium	Netto-Angebots-Preis in €
	Sonstiges			
81	Das feuerwehrtechnische Beladung aus Los 2 ist durch den Auftragnehmer von Los 1 bei Anlieferung entgegenzunehmen und auf Vollständigkeit anhand des Lieferscheins zu kontrollieren und ggf. einzulagern. Fehlbestände sind mit dem Auftragnehmer von Los 2 direkt zu klären. Sofern hierdurch zusätzliche Kosten entstehen, sind diese separat auszuweisen	□ ja □ nein	A	

	Preis in €
Summe Positionen 1 bis 81 (Titel 1) (für 1 Stück Abrollbehälter ohne Optionen, ohne MwSt.)	

Gesamtübersicht - Preise Optionen Teil 1

Position	Beschreibung	Netto-Angebots-Preis in €
45	Bündig eingelassene Umfeldbeleuchtung.	
80	Übernahme Verpflegungskosten und Übernachtungskosten (Bauphase).	

Tabelle 1: Gesamtübersicht - Preise Optionen Teil 1.

Preisübersicht Teil 1 - Los 1 für 1 Stück Abrollbehälter Technische Hilfeleistung – Gefahrgut (AB TH - ABC)

	Preis in €
Summe Positionen 1 bis 81 (Los 1) (für 1 Stück Abrollbehälter ohne Optionen, ohne MwSt.)	
Nachlass	
Summe Positionen 1 bis 81 (Los 1) (für 1 Stück Abrollbehälter ohne Optionen inklusive Nachlass, ohne MwSt.)	
Mehrwertsteuer 19%	
Summe Positionen 1 bis 81 (Los 1) (für 1 Stück Abrollbehälter ohne Optionen inklusive Nachlass, mit MwSt.)	

Teil 2 (Los 2): Feuerwehrtechnische Beladungsplanung

Die nachfolgend aufgeführte Beladung soll *komplett* im Abrollbehälter untergebracht werden. Die Anordnung der Beladung in den Geräteräumen basiert auf möglichen Lagerungsorten. Vor der Rohbauabnahme ist ein endgültiger Beladeplan zur Genehmigung dem Auftraggeber vorzulegen.

Bezeichnungen:

a) linke Seite Abrollbehälter
b) linke Seite Abrollbehälter
c) Heckgarage
d) Verschiedene Rollwagen (Strom-1, Umfüllen/Abdichten, Hydraulisches Rettungsgerät, Rettungsstützen, TH-Unterbaumaterial)

Es ist besonderer Wert darauf zu legen, dass zusammengehörige Ausrüstung (logisch zusammengehörig) gelagert werden.

Beim Ausbau ist darauf zu achten, dass sinnvolle Beladungsgruppen gebildet werden und mögliche Freiräume nicht unnötig durch Einbauten zugebaut werden. Für die Zusammenfassung der Baugruppen sind baugleiche – zumindest aber maßabgestimmte – ausreichend stabile Kunststoffbehälter (in Euro-Palettenmaßteilung) zu verwenden. Der Behälterinhalt ist jeweils auf Stirn- und Rückseite am Behälter deutlich lesbar zu beschriften.

Auf ausreichenden Freiraum zur einfachen Lagerung und Verstauung (auch im nicht mehr neu-verpackten Zustand) ist zu achten. Dies gilt insbesondere für die Lagerung der Atemschutztechnik.

Der Hersteller des Aufbaus bzw. der Einbauten übernimmt die Garantie, dass durch die von ihm vorgenommene Lagerung der einzelnen Geräte im Aufbau bei sachgemäßer Handhabung auch nach mehreren Jahren Gebrauch keine überdurchschnittlichen Gebrauchs- oder Verschleißspuren am Aufbau bzw. den Ausrüstungsgegenständen erfolgen!

Die Beladungsplanung (Zuordnung zu den Geräteräumen) ist als erster Vorschlag bindend und darf nur nach Rücksprache geändert werden. Ist eine Anordnung nicht möglich, so ist mit dem Auftraggeber Rücksprache zu halten. Sollten Ihres Erachtens Verbesserungen oder Ergänzungen am Beladeplan vorgenommen werden, so sind Alternativ-/Ergänzungsangebote zulässig.

Das anzubietende Los umfasst die Lieferung *aller* mit den Ausnahmen nachfolgend beschriebenen Gegenstände der feuerwehrtechnischen Beladungsplanung. Eventuelle Hinweise in den Preisfeldern sind bitte bei der Kalkulation zu beachten. Durch den Auftraggeber beigestellte Beladungsgegenstände werden nicht bepreist.

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
1	**Schutzkleidung und Schutzgerät**				
1.1.	Paar Chemikalienschutz-handschuhe, gemäß DIN EN 388:2017-01, Abriebfestigkeit 4, Schnittfestigkeit 1, Weiter-reißkraft 2, Durchstichkraft 1, DIN EN ISO 374-1:2018-10 Typ B JKL, DIN EN ISO 374-5:2017-03, mit hoher Abrieb- und Weiterreißfestigkeit, vollbe-schichtet und Baumwollin-nenfutter, Länge ca. 35 cm, Größe 10 PSA Kategorie III	DIN EN 388	4	linke Seite	
1.2.	Chemikalienschutzanzug, Modell Tychem 6000 F Face Seal, gfd® Art. Nr. 342730. Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstat-tung ist keine Produktalter-native zulässig.		2	linke Seite	
2	**Löschgerät**				
2.1.	Tragbarer Feuerlöscher nach Normenreihe DIN EN 3 mit 6 kg ABC-Löschpulver und mindes-tens der Leistungsklasse 21 A – 113 B.	DIN EN 3 (alle Teile)	1	Front	Lieferumfang Aufbauhersteller
2.2.	Fahrbares Pulverlöschgerät mit 50kg ABC Pulver beste-hend aus: Fahrgestell mit Vollgummi-reifen und Lenkrolle, außen-liegender Treibgas-Flasche mit Drehventil, ca. 10m Hochdruckschlauch mit ab-sperrbarer Löschpistole und 50 kg Füllung ABC Pulver, bspw. Modell Gloria PEF 50, Fa. Gloria GmbH, 59329 Wa-dersloh oder gleichwertiger Art. (einzeln gelagert zur leichten Entnahme des Gerätes) Eventuell angebotenes, ab-weichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu ge-nannten Leitfabrikaten" ein-deutig zu benennen und aus-sagekräftig zu beschreiben.	EN 1866	1	rechte Seite	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
2.3.	Fahrbares Pulverlöschgerät mit 30kg Kohlendioxid bestehend aus: Fahrgestell mit Vollgummireifen, ca. 10m Hochdruckschlauch mit Schneerohr und 30 kg Füllung Kohlendioxid, bspw. Modell Gloria CF 30, Fa. Gloria GmbH, 59329 Wadersloh oder gleichwertiger Art. (einzeln gelagert zur leichten Entnahme des Gerätes) Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.	EN 1866	2	rechte Seite	
2.4.	Sonderlöschgerät Hydrofix Typ A/10-L *inkl*. Befüllarmatur (Fa. Sion-Gerätetechnik GmbH, 52078 Aachen) (leicht entnehmbar gelagert) Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung ist keine Produktalternative zulässig.	DIN 14405	1	rechte Seite	
3	**Schläuche, Armaturen und Zubehör**				
3.1.	Mehrzweckleine nach DIN 14920, 20 m lang mit Karabinerhaken DIN 5290 *inklusive* Feuerwehrmehrzweckbeutel (FB) mit Trageleine (gelagert in Kunststoffcontainer)	DIN 14920 DIN 14922	4	linke Seite	
3.2.	Paar Schachthaken (mit Kette).		2	linke Seite	
3.3.	Schachtdeckelheber mit Griff, Länge: etwa 500 mm, Haken etwa 90 mm		2	linke Seite	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
4	**Rettungsgerät**				
4.1.	Gerätesatz Absturzsicherung mit nachfolgender Bestückung: • 1 Stück [EB-SR-60] SAFETRIPP easyBRIK (GS-SR) 60 m (Orange) Gerätesatz Sichern und Retten 60m. Knotenfreie Absturzsicherung und Rettung aus Höhen und Tiefen, inkl. Transporttasche. • 1 Stück [EB-SR-60] SAFETRIPP easyBRIK (GS-SR) 60 m (Blau) Gerätesatz Sichern und Retten 60m. Knotenfreie Absturzsicherung und Rettung aus Höhen und Tiefen, inkl. Transporttasche. • 1 Stück [EB-Flazu] SAFETRIPP Erweiterungsset Sofortrettung SAFETRIPP Erweiterungsset Sofortrettung für easyBRIK Gerätesatz Sichern und Retten IdF. Kompaktflaschenzug mit Farbkodierung, freie Umlenkung Gr. S und Rettungsklemme für Bandmaterial, Textil- und Stahlseile. Alle Produkte Fa. SAFETRIPP Inh. Hugo Tripp 28309 Bremen. Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung ist keine Produktalternative zulässig.	DIN 14800 -17	1	linke oder rechte Seite	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
4.2.	Dreibock , tragbar, aus Aluminium, 4 Anschlagpunkte am Kopf, Standbeine einzeln verstellbar, Höhe aufgestellt 2450 mm, mit Kette aus verzinktem Stahl zum Abspannen des Dreibocks, Länge 6 m, Tragkraft 500 kg (mit Kette), Modell gfd® Art. Nr. 230874. Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung ist keine Produktalternative zulässig.	DIN EN 795:2012-10 B DIN CEN/TS 16415:2017-11	1	linke oder rechte Seite	
4.3.	Höhensicherungsgerät, Modell gfd® Art. Nr. 231107. Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung ist keine Produktalternative zulässig.	DIN EN 360:2002-09	1	linke oder rechte Seite	
4.4.	Lastwinde für Dreibock (Position 4.3) mit Stahlseil, Tragkraft 250 kg, einschließlich Karabiner, Umlenkrolle und Transportkoffer, Modell gfd® Art. Nr. 230886. Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung ist keine Produktalternative zulässig.		1	linke oder rechte Seite	
4.5.	Korbtrage aus Metall, Modell gfd® Art. Nr. 230582. Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung ist keine Produktalternative zulässig.		1	linke oder rechte Seite	
4.6.	Abseilspinne für Korbtrage aus Metall (Position 4.6), Modell gfd® Art. Nr. 230601. Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung ist keine Produktalternative zulässig.		1	linke oder rechte Seite	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
4.7.	Schwimmfähiges Rettungs-brett aus Kunststoff mit Be-schriftung gemäß Bild 6. Modell gfd® Art. Nr. 230591. Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung ist keine Produktalternative zulässig.		1	linke oder rechte Seite	
4.8.	Kopffixierset für Rettungs-brett (Position 4.7), Modell gfd® Art. Nr. 230674. Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung ist keine Produktalternative zulässig.		1	linke oder rechte Seite	
4.9.	Begurtung zur Patientenfi-xierung für Rettungsbrett (Position 4.7), Modell gfd® Art. Nr. 230592. Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung ist keine Produktalternative zulässig.		1	linke oder rechte Seite	
4.10.	Transporthülle für Rettungs-brett (Position 4.7).		1	linke oder rechte Seite	
5	**Sanitäts- und Wiederbe-lebungsgerät**				
5.1.	Rettungstuch mit Fußsack *in* Tragetasche, Modell ULTRAMEDIC ultraSAVER Spezial XXL. Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung ist keine Produktalternative zulässig.		1	rechte Seite	
5.2.	Feuerwehr-Verbandkasten , Ausführung als Aluminium-kasten Typ 4 mit Aufdruck „Verbandkasten K DIN 14142“ und Inhalt gemäß DIN 14142.	DIN 14142:2025-0	1	linke oder rechte Seite	
5.3.	Krankenhausdecke in wie-der-benutzbarer Schutz-hülle. (gelagert in Nähe Rettungs-brett)		1	linke oder rechte Seite	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
	Folientuch mit 2 Paar Handschuhe, geeignet zur Nutzung als Abdecktuch, bspw. gfd® Art. Nr. 240560 oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		1	linke oder rechte Seite	
6	**Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät**				
6.1.	Explosionsgeschütze Einsatzleuchte in LED-Technik, SURVIVOR Z0 LED mit Li-Akku 6,4V/1,5Ah, Ladegerät 24V und Befestigungsclip. Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung ist keine Produktalternative zulässig.	DIN 14649	2	linke Seite	
6.2.	Akku-Arbeitsscheinwerfer ATEX, Modell Nightstick XPR-5592GX inklusive Ladegerät und Schutzkoffer oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		2	linke Seite	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
6.3.	Warndreieck nach StVZO.		1	rechte Seite	
6.4.	Warnleuchte nach StVZO in LED-Technik mit Batterien.		1	rechte Seite	
6.5.	Verkehrsleitkegel mit *schwerem* Kegelfuß, stapelbar, voll reflektierend, ca. 750mm hoch (BAST-geprüft, TL-Leitkegel, Klasse III Typ B).	DIN EN 13422:2009-08	10	rechte Seite	
6.6.	Synchronisierende Elektronenblitzleuchte in LED Technik für Akkubetrieb inklusive Akku und Transportlader , Modell Euro-Blitz-Compact Synchron Art. Nr. 21224 und Art. Nr. 21225, Fa. Horizont Group GmbH, 34483 Korbach oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		4	rechte Seite	
6.7.	Absperrgerätesatz, bspw. gfd® Art. Nr. 223120 oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		1	rechte Seite	
6.8.	LED-Scheinwerfer 230V, aufsteckbar auf Aufsteckzapfen C DIN 14640, bspw. Modell Aldebaran® Gladius 2K LED oder gleichwertiger Art mit 1 m langer Anschlussleitung H07RN-F3G1,5 nach DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) oder gleichwertiger Art. (verlastet auf Aufnahmebrücke Position 6.9) Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		2	linke Seite	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
6.9.	Aufnahmebrücke für zwei Flutlichtstrahler, aufsteckbar auf Aufsteckzapfen C DIN 14640.		1	linke Seite	
6.10.	230V – *Dimmbare* LED Großflächenbeleuchtung, bspw. Modell Aldebaran® 360Grad Flex-c 960 2.0oder gleichwertiger Art mit folgendem Zubehör: - Transportkoffer. - Stativ-Adapter für Position 6.11. - 10m Zuleitung mit Stecksystem und Stopper. - Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		1	linke Seite	
6.11.	*Luftgedämpftes* Stativ, auf mindestens 4.500mm ausziehbar, mit Aufsteckzapfen C nach DIN 14640 und großem Fußabstand sowie Satz Sturmverspannung (Heringe und Leinen). Das Stativ muss auch zur Aufnahme der Großflächenleuchte (Position 6.10) geeignet sein.		2	linke Seite	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
6.12.	Rollwagen Strom -1 bestehend aus: • 2 Stück Flutlichtstrahler 1000W • 2 Stück Leitungstrommel • 1 Stück Stromerzeuger Modell Endress • 1 Stück Aufnahmebrücke Flutlichtstrahler • 1 Stück Stativ • 1 Stück Delta Box • 3 Stück Erdnägel und Sicherungsleinen für das Stativ		1	Rollwagen Strom-1	Beistellung
7	**Arbeitsgerät**				
7.1.	Mehrzweckzug MZ 32 nach DIN 14800-5:2013-12. (in 2 Stück Aluminiumkasten gemäß DIN 14880-6-LM gelagert)	DIN 14800-5	1	rechte Seite	
7.2.	1 Satz Erdanker Größe 1 für Position 7.1., bspw. gfd® Art. Nr. 261710 oder gleichwertiger Art. (gelagert in Nähe Mehrzweckzug MZ 32) Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		1	rechte Seite	
7.3.	1 Stück Erdankerziehgerät für Position 7.2. (gelagert in Nähe Mehrzweckzug MZ 32)		1	rechte Seite	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
7.4.	Seil-Rissdämpfer, bspw. Art. Nr. JDSRD, Fa. Dönges GmbH & Co. KG 42929 Wermelskirchen oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		1	rechte Seite	
7.5.	Windenstütze aus verzinktem Stahl, Belastung bis 55 kN, in vertikaler und horizontaler Lage verwendbar, stufenlos verstellbar von 600-1000 mm, ca. 9 kg, einschließlich Bedienhebel.		4		
7.6.	Kanalstrebe, dauerhaft korrosionsgeschützt. Zugelassen durch die Tiefbau-Berufsgenossenschaft, verstellbar von 1.100– 1.400 mm, zulässige Belastung 29– 23 kN, ca. 5,3 kg.	DIN 4124	4	rechte Seite	
7.7.	Kanalstrebe, dauerhaft korrosionsgeschützt. Zugelassen durch die Tiefbau-Berufsgenossenschaft, verstellbar von 800– 1.100 mm, zulässige Belastung 34– 29 kN, ca. 4,6 kg.	DIN 4124	4	rechte Seite	
7.8.	Kanalstrebe, dauerhaft korrosionsgeschützt. Zugelassen durch die Tiefbau-Berufsgenossenschaft, verstellbar von 600– 900 mm, zulässige Belastung 36– 29 kN, ca. 3,9 kg.	DIN 4124	4	rechte Seite	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
7.9.	Hydraulische Winde, Hubkraft: 100 kN, Hub: etwa 350 mm, Bauhöhe: max. 850 mm, mit verstellbarer Klaue, Fußlagerplatte und Fuß (Form balligrund), vertikal und horizontal einsetzbar, bspw. Modell Büffel 10 *ALU* (Fa. Weber-Hydraulik GmbH, 74363 Güglingen) oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		2	rechte Seite	
7.10.	Hydraulischer Hebesatz DIN 14800 H2, bspw. gfd® Art. Nr. 260489 oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		1	rechte Seite	

7.11.	Hebekissensatz, Modell Paratech bestehend aus: - 1 Stück Hochdruck Hebekissen, Art. Nr. 22-888110G3. - 1 Stück Hochdruck Hebekissen, Art. Nr. 22-888130G3. - 1 Stück Hochdruck Hebekissen, Art. Nr. 22-888135G3. - 2 Stück Hochdruck Hebekissen, Art. Nr. 22-888170G3. - 2 Stück Hochdruck Hebekissen, Art. Nr. 22-888195G3. - 1 Stück Druckminderer, Art. Nr. 22-895401DG3-12. - 1 Stück Druckminderer, Art. Nr. 22-895401DG3-12. - 1 Stück Doppelsteuerorgan, Art. Nr. 22-890900G3-180. - 2 Stück Y-Verbinder, Art. Nr. 22-890736-180. - 1 Stück Hebekissen für große Hubhöhe, Art. Nr. 22-88D025G3. - 1 Stück Hebekissen für große Hubhöhe, Art. Nr. 22-88D025G3C. - 3 Stück Einschraubnippel kompatibel mit Vetter 12 Bar, Art. Nr. 22-890652L-180. - 6 Stück Einschraubnippel kompatibel mit Vetter 12 Bar, Art. Nr. 22-890652-180. Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung ist keine Produktalternative zulässig.		1	rechte Seite	
7.12.	Arbeitsflasche Druckluftflasche (Stahl) 6 l/300bar inklusive Dokumentation (Prüfbescheinigung, Herstellerunterlagen und die Kennzeichnung auf der Flasche) (gelagert in Nähe Hebekissensätze)		3	rechte Seite	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
7.13.	Spreizer Typ RSC 200 PLUS SMART-FORCE (ID-Nummer 1105491) *inklusive* 1 Stück Akku 15V/12Ah (ID-Nummer 1108445), Weber-Hydraulik GmbH, 74363 Güglingen) Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstat-tung sind keine Produktalter-nativen zulässig.	DIN EN 13204	1	Rollwagen Hydraulisches Rettungsgerät	
7.14.	Schneidgerät Typ SP 60 BS SMART-FORCE (ID-Nummer 1100881) *inklusive* 1 Stück Akku 15V/12Ah (ID-Nummer 1108445), Weber-Hydraulik GmbH, 74363 Güglingen) Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstat-tung sind keine Produktalter-nativen zulässig.	DIN EN 13204	1	Rollwagen Hydraulisches Rettungsgerät	
7.15.	Zubehör für Spreizer und Schneidgerät: Wasserschutz für Rettungs-geräte, Modell IP-BAG LARGE (ID-Nummer 1101497), Weber-Hydraulik GmbH, 74363 Güglingen) Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstat-tung sind keine Produktalter-nativen zulässig.		2	Rollwagen Hydraulisches Rettungsgerät	
7.16.	Rettungszylinder Typ RZ 1-910 SMART-FORCE (ID-Nummer 1094278) *inklusive* 1 Stück Akku 15V/12Ah (ID-Nummer 1108445), Weber-Hydraulik GmbH, 74363 Güglingen) Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstat-tung sind keine Produktalter-nativen zulässig.	DIN EN 13204	1	Rollwagen Hydraulisches Rettungsgerät	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
7.17.	Verlängerung für Rettungs-zylinder Typ RZ 1-910 SMART-FORCE: Verlängerung 320mm (ID-Nummer 1062442), We-ber-Hydraulik GmbH, 74363 Güglingen) Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstat-tung sind keine Produktalter-nativen zulässig.		1	Rollwagen Hydraulisches Rettungsgerät	
7.18.	Rettungszylinder Typ RZ 2-1360 SMART-FORCE (ID-Nummer 1100145) *inklusive* 1 Stück Akku 15V/12Ah (ID-Nummer 1108445), Weber-Hydraulik GmbH, 74363 Güglingen) Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstat-tung sind keine Produktalter-nativen zulässig.	DIN EN 13204	1	Rollwagen Hydraulisches Rettungsgerät	
7.19.	Rettungszylinder Typ RZT 2-1500 SMART-FORCE (ID-Nummer 1099389) *inklusive* 1 Stück Akku 15V/12Ah (ID-Nummer 1108445), Weber-Hydraulik GmbH, 74363 Güglingen) Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstat-tung sind keine Produktalter-nativen zulässig.	DIN EN 13204	1	Rollwagen Hydraulisches Rettungsgerät	
7.20.	Permanentstromversorgung für Rettungsgeräte (ID-Nummer 1099997, Weber-Hydraulik GmbH, 74363 Güglingen) (Lagerung Nähe der Ret-tungsgeräte) Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstat-tung sind keine Produktalter-nativen zulässig.		2	Rollwagen Hydraulisches Rettungsgerät	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
7.21.	KFZ-Ladegerät für 1 Akku M12-18 (ID-Nummer 1101257, Weber-Hydraulik GmbH, 74363 Güglingen) (Lagerung Nähe der Rettungsgeräte) Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung sind keine Produktalternativen zulässig.		3	Aufbau	
7.22.	Druckplatte (vorne) für Rettungszylinder, (Teile-Nummer 1824333), Weber-Hydraulik GmbH, 74363 Güglingen. Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung sind keine Produktalternativen zulässig.		1	Rollwagen Hydraulisches Rettungsgerät	
7.23.	Druckplatte (hinten) für Rettungszylinder, (Teile-Nummer 1824341), Weber-Hydraulik GmbH, 74363 Güglingen. Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung sind keine Produktalternativen zulässig.		1	Rollwagen Hydraulisches Rettungsgerät	
7.24.	Schwelleraufsatz für Rettungszylinder, Teile-Nummer 1085337, Weber-Hydraulik GmbH, 74363 Güglingen. Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung sind keine Produktalternativen zulässig.		2	Rollwagen Hydraulisches Rettungsgerät	

7.25.	Satz Rettungsstützen, Modell PARATECH® bestehend aus: - 4 Stück Rettungsstütze, Art. Nr. 22-796200. - 4 Stück Rettungsstütze, Art. Nr. 22-796202. - 4 Stück Rettungsstütze, Art. Nr. 22-796206. - 4 Stück Verlängerung für Rettungsstütze, Art. Nr. 22-796012. - 4 Stück Verlängerung für Rettungsstütze, Art. Nr. 22-796017. - 4 Stück Verlängerung für Rettungsstütze, Art. Nr. 22-796024. - 4 Stück Verlängerung für Rettungsstütze, Art. Nr. 22-796036. - 16 Stück Rettungsstütze Bodenplatte, Art. Nr. 22-22-796060. - 8 Stück Rettungsstütze Bodenplatte, Art. Nr. 22-22-796070. - 4 Stück Rettungsstütze Bodenplatte, Art. Nr. 22-796180C. - 4 Stück Kopfstück, Art. Nr. 22-796270. - 2 Stück Kopfstück, Art. Nr. 22-796685. - 4 Stück Kopfstück, Art. Nr. 22-796269. - 2 Stück Multikopf, Art. Nr. 22-796025. - 4 Stück Platte 15cm fest, Art. Nr. 22-796070. - 4 Stück Konturkopf, Art. Nr. 22-796270. - 2 Stück Hitzeschutzschild für Spanngurt, Art. Nr. 22-797058. - 2 Stück Fingerhaken für Spanngurt, Art. Nr. 22-797063H. - 2 Satz Hydraulikstützen, Art. Nr. 22-79HA10-AS-K. - 4 Stück Rettungsspanngurt, Art. Nr. 22-890553. - 4 Stück Festpunktkette, Art. Nr. 22-796161. - 1 Stück Steuergerät, Art. Nr. 22-796V02. - 1 Stück Druckminderer, Art. Nr. 22-895400DG3.		1	Rollwagen Rettungsstützen	

	- 1 Stück Doppelsteuerorgan, Art. Nr. 22-796103G3. - 2 Stück Druckluftschlauch, Art. Nr. 22-890513-180. - 2 Stück Druckluftschlauch, Art. Nr. 22-890514-180. - 2 Stück Druckluftschlauch, Art. Nr. 22-890515-180. - 2 Stück Druckluftschlauch, Art. Nr. 22-890516-180. - 1 Stück Druckluftschlauch, Art. Nr. 22-890517-180. - 2 Stück Stützenhammer, Art. Nr. 22-796430. - 1 Stück Werkzeug, Art. Nr. 22-796840. - 1 Stück Teleskopstiel, Art. Nr. 22-796846. - 2 Stück Schwerlastkette, Art. Nr. 22-796165EU. - 4 Stück Rettungsstütze, Art. Nr. 22-796360. - 4 Stück Verlängerung für Rettungsstütze, Art. Nr. 22-796356. - 1 Stück Gerätesatz für Verwendung als Dreibein bestehend aus: • 3 Stück Art. Nr. 22-796150. • 1 Stück Art. Nr. 22-796010. Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung ist keine Produktalternative zulässig.				
7.26.	Kompakte Rettungsplattform aus Leichtmetall, Modell gfd® Art. Nr. 121649 *mit* Markierungsset gfd® Art. Nr. 121668 und Gleisfahrwerk gfd® Art. Nr. 121672. (Abmessungen - Packmaß (LxBxH) 1800 x 1100 x 300 mm (leicht entnehmbar gelagert) Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung sind keine Produktalternativen zulässig.	DIN 14830	1	linke oder rechte Seite	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
7.27.	Polyamidseil, Durchmesser: etwa 9 mm, Bruchkraft: über 10 kN, Länge: 100 m, auf Rolle .		1	linke Seite	
7.28.	Schäkel, Form A geschweift, Typ W, Nenngröße 1 1/8“	DIN EN 13889	4	linke Seite	
7.29.	Schäkel, Form A geschweift, Typ W, Nenngröße 1 1/4“	DIN EN 13889	4	linke Seite	
7.30.	Anschlagkette einsträngig, Nutzlänge 4m. Mit Verkürzungsklaue und Sicherheits-Lasthaken. Ketten-Ø 13 mm, Tragfähigkeit 6500 kg		2	linke Seite	
7.31.	Rundschlinge aus Polyester, unverwechselbare Farbcodierung nach EN Tragkraft 10,0 t (orange), Umfangslänge 10 m, Nutzlänge 5 m	DIN EN 1492-2	2	linke Seite	
7.32.	Rundschlinge aus Polyester, unverwechselbare Farbcodierung nach EN Tragkraft 10,0 t (orange), Umfangslänge 20 m, Nutzlänge 10 m	DIN EN 1492-2	2	linke Seite	
7.33.	Kantenschutz für Rundschlinge 10 t, Länge 1 m		4	linke Seite	
7.34.	Kantenreiter zur Schonung von Seilen beim Zug über Kanten. Aus verzinktem Stahl, mit Handgriff Belastbarkeit 80 kN, 3 Umlenkrollen.		1	linke Seite	
7.35.	Umlenkrolle 140 kN, für hydraulische Seilwinden an Rüstwagen, einfache Montage von einer Seite. Rollen-Ø 165 mm, für Seil-Ø bis 14 mm		1	linke Seite	
7.36.	Aufhängeglied. Form A, Tragfähigkeit 160 kN	DIN 5688-3	1	rechte Seite	
7.37.	Chokerseil zum Ziehen von Baumstämmen, eine Seite Öse, andere Seite Chokerstahlpresse und Seilgleitöse, Länge 4 m, Ø 14 mm, Tragfähigkeit 100 kN,		1	rechte Seite	

	Gegenstand	**Norm**	**Stück-zahl**	**Geräteraum**	**Netto-Angebots-Preis in €**
7.38.	Spanngurt mit Ratsche, 2-teilig, Breite: 50 mm, Länge: 6000 mm, Belastung: bis 5.000 kg, bspw. gfd® Art. Nr. 261947 oder gleichwertiger Art. (gelagert in Kunststoffcontainer) Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		4	rechte Seite	
7.39.	Satz Trennschleifmaschine mit Verbrennungsmotor für Trennschleifscheiben mit Durchmesser Ø 350 mm. bestehend aus: - 1 Stück Trennschleifmaschine Modell Stihl TS 500i (Art. Nr. 42500112810). - 3 Stück Diamant-Trennscheibe, Rescue, D-R80, Ø 350mm/14" (Art. Nr. 08350957002). - 3 Stück Trennscheibe für Stahl Ø 350mm. - 3 Stück Trennscheibe für Beton Ø 350mm. - 1 Stück Werkzeugsatz zum Trennscheiben bzw. Zündkerzenwechsel. Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung sind keine Produktalternativen zulässig.		1	rechte Seite	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
7.40.	Bohrhammer 230V *mit* Zubehör in Transportkoffer, bspw. Modell Bosch GBH 2-28 DFV gfd® Art. Nr. 284991 und 260071 oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		1	rechte Seite	
7.41.	Akku-Schlagbohrschrauber, im Gerätekoffer, Modell Milwaukee M18 FPD3 gfd® Art. Nr. 262411 mit folgendem Zubehör: - 2 Stück Akkus mit Schnellladegerät, bspw. gfd® Art. Nr. 262412 oder gleichwertiger Art. - Bitbox, bspw gfd® Art. Nr. 260069 oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		1	rechte Seite	
7.42.	Bohr- und Meißelhammer 230V *mit* Zubehör in Transportkoffer, bspw. Modell Bosch GBH 8-45 D Professional gfd® Art. Nr. 284990 und 260083 oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		1	rechte Seite	
7.43.	Bauklammer mit rundem Klammerrücken, Maße etwa 300 mm × 90 mm, 16 mm breit.		5	rechte Seite	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
7.44.	Bauklammer mit breitem, rechteckig förmigem Klammerrücken, Maße etwa 300 mm × 70 mm, Klammerrückendicke 8 mm und 30 mm –breite.		5	rechte Seite	
7.45.	Transportrolle aus verzinktem Stahlrohr, Wanddicke: 5 mm, Ø: 80 mm, Länge: 1 000 mm.		4	rechte Seite	
7.46.	Rettungssäge TWINSAW® CRE 2326, Modell gfd® Art. Nr. 261551 mit folgender Ausstattung: • 2 Paar Sägeblatt TWINSAW® CHB 235. Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung sind keine Produktalternativen zulässig.		1	linke Seite	
7.47.	Schutzdeckenset für Kantenschutz mit Patientenschutzdecke und Splitterschutz, verpackt in Transportbeutel, Teile-Nr. 1100647, Fa. Weber-Hydraulik GmbH, 74363 Güglingen. Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung sind keine Produktalternativen zulässig.		1	Rollwagen Hydraulisches Rettungsgerät	
7.48.	Splitterschutz für Patient, Teile-Nr. 8136360, Fa. Weber-Hydraulik GmbH, 74363 Güglingen. (gelagert in Position 7.47) Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung sind keine Produktalternativen zulässig.		1	Rollwagen Hydraulisches Rettungsgerät	
7.49.	Patientenschutzdecke, Teile-Nr. 1079078, Fa. Weber-Hydraulik GmbH, 74363 Güglingen. (gelagert in Position 7.47) Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung sind keine Produktalternativen zulässig.		1	Rollwagen Hydraulisches Rettungsgerät	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
7.50.	Universal-Unterbausystem für das präzise und einfache Unterbauen von Fahrzeugen, Modell Stab-Pack, Teile-Nr. 1052771, Fa. Weber-Hydraulik GmbH, 74363 Güglingen. Aus Kompatibilitätsgründen mit vorhandener Ausstattung sind keine Produktalternativen zulässig.		1	rechte Seite	
7.51.	Satz Formhölzer HLF nach DIN 14 530-11 in 1 Stück Transportkasten DIN 14880-1-LM-O-G.		1	Rollwagen TH-Unterbaumaterial	
7.52.	Bohle aus Nadelschnittholz nach DIN EN 1313-1 in den Maßen 50 × 225 × 2 000, mit Stahlklammern, nicht gehobelt.		6	G?	
7.53.	Kantholz DIN 21321 12 × 16 × 2-2A FI (Breite: 12 cm, Höhe: 16 cm, Länge: 2 m)	DIN 21321	4	G?	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
7.54.	Druckluftmembranpumpe zum Absaugen von Gefahrstoffen und Kraftstoffe mit folgenden Anforderungen: • explosionsgeschützt (Ex II 2G, IIB, T4); • Förderleistung min. 10 l/min; • Druckluftanschluss; • Hebelarmkupplungen DN 25 aus Edelstahl, nach DIN EN 14420-7 (Mutterteil auf der Eingangsseite, Vaterteil auf der Ausgangsseite) (Kamlok ®); • mit Erdungsanschluss; und folgendem Zubehör: 1 Druckminderer 200 bar/300 bar mit Absperrventil, mit 2 Überdruckmessgeräten, Druckluftschlauch, Schnellschlussstecknippel, Schutzkappen; • 2 Chemieschlauchleitungen nach DIN EN 12115, DN 25, 5 m lang, montiert mit Hebelarmkupplungen DN 25 aus Edelstahl nach DIN EN 14420-7 (eine Seite Vaterteil, 1 Seite Mutterteil) (Kamlok ®); • 1 Edelstahlsaugrohr 1/2 ”, etwa 400 mm lang, unten abgeschrägt, mit 1 Hebelarmkupplung Vaterteil DN 25 aus Edelstahl, nach DIN EN 14420-7, (Kamlok ®); • 1 Edelstahlauslaufrohr 1/2 ”, etwa 300 mm lang, mit 30° Krümmer und Absperrorgan, mit 1 Hebelarmkupplung Mutterteil DN 25 nach DIN EN 14420-7 (Kamlok ®)		1	Rollwagen Umfüllen/Abdichten	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
7.55.	Druckgasbehälter für Druckluft (Druckluftflasche) mit 6 l Volumen und einem Prüfdruck von 450 bar, mit konischem Gewinde DIN EN 144-1-E 17 con, Fülldruck 300 bar, mit Flaschenventil, gefüllt mit Druckluft nach DIN EN 12021; inklusive Dokumentation (Prüfbescheinigung, Herstellerunterlagen und die Kennzeichnung auf der Flasche) (gelagert Nähe Position 7.54)		1	Rollwagen Umfüllen/Abdichten	
7.56.	Zapfpistole FLUX 1" AG, explosionsgeschützt gemäß ATEX-Richtlinie 94/9 Zone 1. Aus Messing, vernickelt, mit festem Anschluss, Auslauftülle Ø 25 mm, Dichtung aus PTFE.		1	Rollwagen Umfüllen/Abdichten	
7.57.	Mulde, Edelstahl		2	Rollwagen Umfüllen/Abdichten	
7.58.	Rollwagen TH-Unterbaumaterial bestehend aus: • 3 Stück Unterbausystem Weber Stab-Lock Systemkiste • 10 Stück Unterbausystem Weber Stab-Lock 1.100mm • 14 Stück Unterbausystem Weber Stab-Lock 810mm • 4 Stück Unterbausystem Weber Stab-Pack (Weitere Details siehe Bild 7)		1	Rollwagen TH-Unterbaumaterial	Beistellung

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	
8	**Handwerkzeug und Messgerät**				
8.1.	Multifunktionales, aus einem Stück geschmiedetes Hebel-/Brechwerkzeug, Modell Paratech® Hooligan (Länge ca. 760mm) oder gleichwertiger Art, zusammen gelagert mit Feuerwehraxt. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben. (leicht entnehmbar gelagert)		1	linke Seite	
8.2.	Spalthammer mit Eschenstiel.		1	linke Seite	
8.3.	Brechstange (Länge 1.500mm).	DIN 14853	1	linke Seite	
8.4.	Werkzeugkasten DIN 14800 –WKM 1 Werkzeugsatz nach DIN 14800-9 im Aluminiumkasten gemäß DIN 14880-3-LM mit Aufschrift „Werkzeugsatz Metall 1 DIN 14800-9“, gelagert in Schaumstoffeinsätzen, bspw. Modell gfd® Art. Nr. 284581 oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.	DIN 14800-WKM 1	1	rechte Seite	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
8.5.	Werkzeugkasten DIN 14800 –WKM 2 Werkzeugsatz nach DIN 14800-9 im Aluminiumkasten gemäß DIN 14880-3-LM mit Aufschrift „Werkzeugsatz Metall 2 DIN 14800-9“, gelagert in Schaumstoffeinsätzen, bspw. Modell gfd® Art. Nr. 284582 oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.	DIN 14800-WKM 1	1	rechte Seite	
8.6.	Werkzeugkasten DIN 14800 –WKH Werkzeugsatz nach DIN 14800-9 im Aluminiumkasten gemäß DIN 14880-3-LM mit Aufschrift „Werkzeug Holz DIN 14800-9“ , gelagert in Schaumstoffeinsätzen, bspw. Modell gfd® Art. Nr. 284583 oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.	DIN 14800-WKH 1	1	rechte Seite	
8.7.	Verkehrsunfallkasten VUK Verkehrsunfallkasten nach DIN 14800-VUK gelagert in Aluminiumkasten gemäß DIN 14880-1-LM mit Aufschrift „Verkehrsunfall DIN 14880-13“, gelagert in Schaumstoffeinsätzen, bspw. Modell gfd® Art. Nr. 284585 oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.	DIN 14800-13	1	rechte Seite	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
8.8.	Maschinenunfall-Werkzeug im Aluminiumkasten gemäß DIN 14880-1-LM mit Aufschrift „Maschinenunfall, bspw. Modell gfd® Art. Nr. 284708 oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.	DIN 14800-11	1	rechte Seite	
8.9.	Verbrauchsmaterialsatz nach DIN 14800-VMK im Aluminiumkasten gemäß DIN 14880-4-LM mit Aufschrift „Verbrauchmaterial, bspw. Modell gfd® Art. Nr. 284730 oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.	DIN 14800-11	1	rechte Seite	
8.10.	Rüstsatz für Elektrofahrzeuge in Aluminiumkasten, bspw. Modell gfd® Art. Nr. 285357 oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		1	rechte Seite	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
8.11.	Werkzeugkasten E. Aluminiumkasten gemäß DIN 14880-4-LM mit Aufschrift „Werkzeugkasten DIN 14885“ mit Elektrowerkzeugsatz gemäß DIN 14885, gelagert in Schaumstoffeinsätzen, bspw. Modell gfd® Art. Nr. 284580 oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.	DIN 14885	1	rechte Seite	
8.12.	Umweltschaden-satz DIN 14800 –USK im Aluminiumkasten gemäß DIN 14880-1-LM mit Aufschrift „Umweltschaden DIN 14800-15“.	DIN 14800-15	1	rechte Seite	
8.13.	Vorschlaghammer A5 S mit Eschenstiel Länge 800mm.	DIN 1042	1	linke Seite	
8.14.	Bügelsäge B.	DIN 20142	1	linke Seite	
8.15.	Bolzenschneider (Schneidleistung min. Ø 12 mm)		1	linke Seite	
8.16.	Spaten mit CY-Eschenstiel Länge 1.050mm.	DIN 20127	2	linke Seite	
8.17.	Klappspaten der Bundeswehr nach BWB TL 5120-0011		1	linke Seite	
8.18.	Sandschaufel 250 mit Stiel, etwa 1.300mm lang nach DIN 20151.	DIN 20120	1	linke Seite	
8.19.	Pionierschaufel (Doppelfeder-Ballastschaufel) mit einer Blattgröße von etwa 300 mm × 240 mm, CY-Stiel, Länge etwa 960 mm		1	linke Seite	
8.20.	Stoßbesen mit Stiel, etwa 1.400mm lang.		2	linke Seite	
8.21.	Kreuzhacke DIN 20109 – 3,5, mit Hackenstiel DIN 6437 – 950 – 76 – B.		1	linke Seite	

	Gegenstand	**Norm**	**Stück-zahl**	**Geräteraum**	**Netto-Angebots-Preis in €**
8.22.	Satz Schlüssel für Aufzüge, Sperrpfosten und Schaltschränke, bspw. Modell gfd® Art. Nr. 167460 oder gleichwertiger Art. (gelagert in Ordnungssystem Position 62) Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		1	G?	
8.23.	Satz Gewindebolzen mit jeweils a) fünf Stück Gewindebolzen DIN 976-1 – M 12 × 1 000 – 8.8, verzinkt c) fünf Stück Gewindebolzen DIN 976-1 – M 16 × 1 000 – 8.8, verzinkt d) fünf Stück Gewindebolzen DIN 976-1 – M 20 × 1 000 – 8.8, verzinkt (gelagert in Ordnungssystem Position 62)		1	G?	

	Gegenstand	**Norm**	**Stück-zahl**	**Geräteraum**	**Netto-Angebots-Preis in €**
8.24.	Satz Scheiben mit jeweils a) 25 Stück Scheibe ISO 7093-1 – 6 – 200HV, verzinkt b) 25 Stück Scheibe ISO 7093-1 – 8 – 200HV, verzinkt c) 25 Stück Scheibe ISO 7093-1 – 10 – 200HV, verzinkt d) 25 Stück Scheibe ISO 7093-1 – 12 – 200HV, verzinkt e) 25 Stück Scheibe ISO 7093-1 – 16 – 200HV, verzinkt f) 25 Stück Scheibe ISO 7093-1 – 20 – 200HV, verzinkt (gelagert in Ordnungssystem Position 62)		1	G?	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
8.25.	Satz Sechskantmuttern mit jeweils a) 25 Stück Sechskant-mutter ISO 4032 – M 12 – 8, verzinkt b) 25 Stück Sechskant-mutter ISO 4032 – M 16 – 8, verzinkt c) 25 Stück Sechskant-mutter ISO 4032 – M 20 – 8, verzinkt (gelagert in Ordnungssys-tem Position 62)		1	G?	
8.26.	Satz Schnellbauschrauben mit jeweils 100 Stück Schnellbauschrauben; a) 4 mm × 45 mm. b) 5 mm × 60 mm. c) 6 mm × 80 mm. mit Senkkopf, Kreuzschlitz, verzinkt. (gelagert in Ordnungssys-tem Position 62)		1	G?	
8.27.	Satz Holzschrauben mit je-weils a) 25 Stück Holzschraube DIN 571 – 6 × 100 – St, verzinkt. b) 25 Stück Holzschraube DIN 571 – 8 × 120 – St, verzinkt. (gelagert in Ordnungssys-tem Position 62)		1	G?	
8.28.	Satz Allzweckdübel mit je-weils 100 Stück Allzweckdü-bel aus Polyamid, a) 6 mm × 30 mm. b) 8 mm × 40 mm. und jeweils 50 Stück All-zweckdübel aus Polyamid a) 10 mm × 50 mm. b) 12 mm × 60 mm. (gelagert in Ordnungssys-tem Position 62)		1	G?	
8.29.	Paket mit 100 Stück Kamm-nägel, Stahl, verzinkt (für Nagelverbinder) 4 mm × 60 mm (gelagert in Ordnungssys-tem Position 62)		1	G?	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
8.30.	Satz Lochbleche (Nagelverbinder) für Nagelverbindungen nach DIN EN 1995-1-1; verzinkt: a) fünf Stück gerade, 100 mm × 200 mm × 2 mm. b) fünf Stück Winkel 90°, 90 mm × 90 mm × 65 m m × 2,5 mm. c) fünf Stück Winkel 90°, 100 mm × 100 mm × 90 mm × 3 mm. d) vier Stück Balkenschuhe 100 mm, Laschen außen. (gelagert in Ordnungssystem Position 62)		1	G?	
8.31.	Satz mit jeweils 10 Stück zweiseitiger runder Einpressdübel (Scheibendübeltyp C) nach DIN EN 912, verzinkt, Außendurchmesser: 75 mm und 95 mm. (gelagert in Ordnungssystem Position 62)		1	G?	
8.32.	Gummihammer DIN 5128-A 64 S-90	DIN 5128	1	Rollwagen Umfüllen/Abdichten	
8.33.	Wasserpumpenzange 207 B-ISO 8976-250, gerauht, jedoch aus funkenarmen Werkstoff		1	Rollwagen Umfüllen/Abdichten	
8.34.	Flachmeißel DIN 6453-300, jedoch aus funkenarmen Werkstoff mit Handschutz		1	Rollwagen Umfüllen/Abdichten	
8.35.	Satz Durchtreiber aus funkenarmen Werkstoff bestehend aus: - Durchtreiber DIN 6458-B 3; - Durchtreiber DIN 6458-B 4; - Durchtreiber DIN 6458-B 5		1	Rollwagen Umfüllen/Abdichten	
8.36.	Schraubendreher ISO 2380-2-C-1 × 4,5 (Schlitzschraubendreher), aus funkenarmen Werkstoff		1	Rollwagen Umfüllen/Abdichten	
8.37.	Schraubendreher ISO 2380-2-C-1,2 × 8 (Schlitzschraubendreher), aus funkenarmen Werkstoff		1	Rollwagen Umfüllen/Abdichten	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
8.38.	Schraubendreher DIN ISO 8764-2-B-PH 2 (Schrauben-dreher für Kreuzschlitz-schrauben), aus funkenar-men Werkstoff		1	Rollwagen Umfüllen/Ab-dichten	
8.39.	Schraubendreher DIN ISO 8764-2-B-PH 3 (Schrauben-dreher für Kreuzschlitz-schrauben), aus funkenar-men Werkstoff		1	Rollwagen Umfüllen/Ab-dichten	
8.40.	Rohrzange DIN 5234-B 1 1/2 (Eck-Rohrzange) jedoch aus funkenarmen Werkstoff		1	Rollwagen Umfüllen/Ab-dichten	
8.41.	Spaten DIN 20127-850, je-doch aus funkenarmen Werkstoff, mit Griffstiel DIN 20152-950-CY		1	linke Seite	
8.42.	Randschaufel DIN 20123-5, jedoch aus funkenarmen Werkstoff mit Griffstiel DIN 20152-950-CY		1	linke Seite	
9	**Sondergerät**				
9.1.	Rolle Müllsäcke (Abmessungen Länge 400mm – Ø 100mm)		1	6	
9.2.	Auffangtrichter aus beidsei-tig mit NBR beschichtetem Chemiefasergewebe, ableit-fähig (Durchgangswider-stand 109 Ω), oberer Durch-messer etwa 1 000 mm mit Randverstärkung und Ösen im Abstand von etwa 200 mm mit durchgezogenem Kunststoffseil, Trichterlänge etwa 1 000 mm, mit dicht einkonfektionierter TW-Kupplung.		1	linke Seite	
9.3.	Abdeck- und Auffangplane 4 m × 4 m, z. B. aus beidseitig mit NBR beschichtetem Chemiefasergewebe, ableit-fähig (Durchgangswider-stand 109 Ω), Flächenge-wicht max. 1 000 g/m2, mit Randverstärkung und Ösen, mit durchgezogenem Kunst-stoffseil.		1	linke Seite	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
9.4.	Tank-Dichtungskeile aus Weichholz, Länge 300 mm, verpackt im Sack. Satzbestandteile: 5 Keile 200/70mm, 5 Keile 150/70 mm, 5 Keile 100/70 mm, 5 Keile 50/70 mm.		1	Rollwagen Umfüllen/Abdichten	
9.5.	Tank-Dichtungspfropfen aus Weichholz, pyramidenförmig, Grundfläche 50x50 mm, Länge 300 mm, Satz mit 4 Stück		1	Rollwagen Umfüllen/Abdichten	
9.6.	Tank-Dichtungspfropfen aus Weichholz, Länge 300 mm, konisch zulaufend, verpackt im Sack, Satzbestandteile: 5 Pfropfen Ø 90/25mm, 5 Pfropfen Ø 60/10 mm, 10 Pfropfen Ø 30/10 mm		1	Rollwagen Umfüllen/Abdichten	
9.7.	Abdichtbinde DENSO, Abmessungen (LxB): 10.000mmx100 mm.		1	Rollwagen Umfüllen/Abdichten	
9.8.	Dichtungshanf, ca. 1 kg im Beutel.		1	Rollwagen Umfüllen/Abdichten	
9.9.	Leckdichtmasse, bspw. gfd® Art. Nr. 375553 oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		1	Rollwagen Umfüllen/Abdichten	
9.10.	Putzlappen aus 100% neuwertigem Textilgewebe, ca. 2 kg.		1	Rollwagen Umfüllen/Abdichten	
9.11.	Vorrichtung zum schnellen Abdichten von Straßeneinläufen.		6	linke Seite	
9.12.	Dichtungsplatte aus Schaumstoff mit geschlossenen Poren, beständig mindestens gegen Mineralöle, 900 mm × 900 mm, 20 mm hoch.		6	linke Seite	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
9.13.	Universal-Gully-Dichtkissen Basis Satz, bspw. gfd® Art. Nr. 265482 oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		1	linke Seite	
9.14.	Trichter, aus Edelstahl V2A, Ø 250 mm,		1	linke Seite	
9.15.	Kraftstoffkanister aus Stahl 20 Liter mit eindeutiger Beschriftung „Benzin“ und Kennzeichnung nach GHS, und unverlierbarem Verschluss für Stromerzeuger.		2	G?	
9.16.	Automatik-Ausgussstutzen mit Auto-Stopp für Stahlblech Benzinkanister (Position 9.15)		2	G?	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
9.17.	Keil aus Schaumstoff mit geschlossenen Poren, beständig mindestens gegen Mineralöle, Grundfläche etwa 800 mm breit und etwa 500 mm lang, 200 mm hoch, mineralölbeständig, Seitenfläche 800 mm ´ 200 mm, z. B. zum Abdichten von seitlichen Straßeneinläufen.		2	linke Seite	
9.18.	Satz Leckverschlüsse, bestehend aus: - 1 Stück Rohrdichtkissen ableitfähig, für 50 mm bis 100 mm Rohrdurchmesser. - 1 Stück Rohrdichtkissen ableitfähig, für 60 mm bis 120 mm Rohrdurchmesser. - 1 Einzelsteuerorgan; - Arbeitsflasche Druckluft mit 6 Liter Volumen. - 1 Stück Füllschlauch, 10 m lang; auf einer Seite mit Schnellschlusskupplung, auf der anderen Seite mit Stecknippel.		1	linke Seite	Beistellung
9.19.	Eimer aus nichtrostendem Stahl, Volumen 15 l, mit Doppelboden, schwere Ausführung.		1	linke Seite	
9.20.	Edelstahlfass mit Deckel und 2500L Einhängesäcken		5	linke Seite	Beistellung
9.21.	Abfüllschaufel, Material HDPE, schwere Qualität, weiß, säure- u. chemikalienbeständig Volumen ca. 470 ml,		1	linke Seite	
9.22.	Faltbare Multifunktionswanne, bspw. Modell ECCOTARP ET 061A inklusive Tragetasche und Schutzeinlage oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		1	linke Seite	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
9.23.	Faltbare Multifunktions-wanne, bspw. Modell ECCOTARP ET 02A inklusive Tragetasche und Schutzeinlage oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		1	linke Seite	
9.24.	Faltbare Auffangwanne, bspw. Modell ECCOTARP ET 051 XXL EASY Pack inklusive Tragetasche und Schutzeinlage oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		1	linke Seite	
9.25.	Bindemittelschaufel aus Lochblech V4A mit Stiel.		1	linke Seite	
9.26.	Transportbox aus elektrisch leitfähigem ESD-Polypropylen, mit anscharniertem Deckel, stapelbar, Farbe schwarz, Volumen 56 l (LxBxH) 600x400x285 mm.		4	linke Seite	
9.27.	Gummischieber, etwa 500 mm breit, mit leicht und sicher montierbarem Stiel		2	linke Seite	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
9.28.	Material zur Ableitung elektrischer Aufladungen und zur Erdung, ausgeführt als Steckersystem, Satz Erdungsmaterial nach Ausstattungsvorschlag hk-erdung Art. 0601, Fa. HK- Erdung 41812 Erkelenz oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		1	Rollwagen Umfüllen/Abdichten	
9.29.	Tankbindegurt aus Polyester, 10 m lang, 50 mm breit; mit Ratsche; Mindestbruchkraft etwa 40 kN; zulässige Zugkraft etwa 20 kN.		1	linke Seite	
9.30.	Beladungssatz oder -modul Dekontamination in Stapelkasten, bspw. gfd® Art. Nr. 241520 oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.	DIN 14800-18	1	linke Seite	
9.31.	Klapptisch stabile Ausführung aus Metall oder beschichtetem Holz. Maße mind. 1200mm x 800mm LxB. (seitlich entnehmbar im Aufbau gelagert)		1	linke Seite	
9.32.	Klappbare Sackkarre, bspw. gfd® Art. Nr. 3789022 oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		1	linke Seite	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
9.33.	Schilderständer, bspw. gfd® Art. Nr. 224500 oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		1	rechte Seite	
9.34.	Leichenhülle zur Aufnahme von Unfalltoten.		1	G?	
9.35.	Sandblech aus Aluminium (Abmessungen (LxB): 1500x400 mm)		2	G?	
9.36.	*(transparenter*) Kombi-Kanister 5L Kraftstoff/3L Kettenschmieröl (unbefüllt) mit Köcher und Einfüllsystemen für Kraftstoff und Kettenhaftöl, bspw. Fa. Stihl© 00008810123 *mit* Einfüllsystem für Kettenhaftöl Fa. Stihl©00008905004 und Kraftstoff Fa. Stihl©00008905005 oder gleichwertiger Art. (Lagerung in der Nähe oder in der Box der Motorsäge und Rettungssäge) Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		1	linke Seite	
9.37.	Öl- und Chemikalienbinder, bspw. gfd® Art. Nr. 270260 oder gleichwertiger Art. (gelagert in Position 9.38) Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		4	linke Seite	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
9.38.	Weithalsfass, Fassungsvermögen ca. 26L, aus elektrostatisch leitfähigem Polypropylen mit Kohlenstoffcompound. Luft-, dampf- und flüssigkeitsdicht durch hermetisch schließenden Schraubdeckel mit innenliegendem Gummiring. Füllöffnung Ø 204 mm, 4 Muschelgriffe am Deckelrand, stapelbar, Farbe schwarz, (ØxH) 316x424 mm		4	linke Seite	
9.39.	Chemikalienbindevlies, gerollt, bspw. gfd® Art. Nr. 270434 oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		1	linke Seite	
9.40.	Rolle Polyethylenfolie 4 m × 25 m, Dicke: 0,2 mm, auf 1 m Breite gefaltet.		1	linke Seite	
9.41.	Tiefbau Rettungstafel, bestehend aus Siebdruckplatten ca. 2000x600x18 mm; mit geleimter/verschraubter Bohle ca. 2000x200x50 mm, bspw. Modell Tiefbau Rettungstafel "HLF", Fa. Heavy Rescue Germany, 85540 Haar oder gleichwertiger Art. Eventuell angebotenes, abweichendes Fabrikat ist in der Tabelle 2 "Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten" eindeutig zu benennen und aussagekräftig zu beschreiben.		4	rechte Seite	
9.42.	NATO-Starterkabel, Länge 5m.		1	linke Seite	Lieferumfang Aufbauhersteller
9.43.	Starthilfekabel für LKW, Länge 7 m, 50 mm², mit PVC-Isolierung, 1000 A, Schutzschaltung, 4 vollisolierte Stahlzangen.		1	linke Seite	
9.44.	230V Anschlusskabel für Fremdeinspeisung, Länge 4m.		1	linke Seite	Beistellung

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Geräteraum	Netto-Angebots-Preis in €
9.45.	Verpackungs-, Transport- und Lieferkosten für die feuerwehrtechnische Beladung Position 1.1 bis 9.44 (ohne Beistellungen) an den Standort des Aufbauers.	-	1	-	
9.46.	Es gilt als vereinbart, dass die feuerwehrtechnische Beladung Position 1.1 bis 9.44 (ohne Beistellungen) erst *nach* terminlicher Absprache mit dem Auftraggeber an den Standort des Aufbauers zu liefern ist. Eine Lieferung hat *zwingend* frühestens erst zum Baubeginn des Fahrzeuges zu erfolgen.	-	1	-	

	Preis in €
Summe Positionen 1.1 bis 9.46 (Los 2) (für die feuerwehrtechnische Beladung ohne Optionen, ohne MwSt.)	

Preisübersicht Teil 2 - Los 2 für 1 Stück Abrollbehälter Technische Hilfeleistung – Gefahrgut (AB TH - ABC)

	Preis in €
Summe Positionen 1.1 bis 9.46 (Los 2) (für die feuerwehrtechnische Beladung ohne Optionen, ohne MwSt.)	
Nachlass	
Summe Positionen 1.1 bis 9.46 (Los 2) (für die feuerwehrtechnische Beladung *inklusive* Nachlass, ohne Optionen, ohne MwSt.)	
Mehrwertsteuer 19%	
Summe Positionen 1.1 bis 9.46 (Los 2) (für die feuerwehrtechnische Beladung *inklusive* Nachlass, ohne Optionen, mit MwSt.)	

Teil 3 (Los 3): Rollwagenkonzept-Beladungsplanung

Für den Abrollbehälter sollen in der Summe 3 Stück Rollwagen beschafft werden. Der Leistungsumfang dieses Loses beinhaltet neben der Lieferung der Rollwagenplattplattformen auch der vollständige einsatzbereite Auf- und Ausbau gemäß feuerwehrtechnischer Beladungsplanung (Los 2).

Die Beladungsplanung ist als erster Vorschlag bindend und darf nur nach Rücksprache geändert werden. Ist eine Anordnung nicht möglich, so ist mit dem Auftraggeber zwingend Rücksprache zu halten. Eine Detailbesprechung findet im Rahmen einer Projektbesprechung nach Auftragserteilung beim Auftraggeber statt. Sofern notwendig, werden im Projektverlauf weitere Projektbesprechungen und Teilabnahmen realisiert. Die Übernahme der ausgebauten Rollwagen findet nach erfolgter Endabnahme beim Auftragnehmer statt.

	Gegenstand	**Norm**	**Stück-zahl**	**Netto-Angebots-Preis in €**
1	Lieferung einer Rollwagenplattform zum Ausbau mit den Beladungsschwerpunkten (Umfüllen/Abdichten, Hydraulisches Rettungsgerät, Rettungsstützen) der Fa. Jerg Feuerwehr & Umwelttechnik GmbH Schemmerberger Straße 35 88487 Baltringen Aus Kompatibilitätsgründen zu anderen Logistikfahrzeugen und -Komponenten, dem Logistikkonzept der Feuerwehr Euskirchen sowie einer einheitlichen Ladungssicherung sind *keine* Produktalternativen zugelassen. Die Rollwagenplattformen sollen wie folgt ausgestattet sein und folgenden Eigenschaften besitzen: • Basierend auf der Fachempfehlung des DFV vom 30.07.2014. • Grundrahmen und Aufbau komplett aus Aluminium- Systemprofilen in geschraubter Bauweise. Tragkraft min. 800 kg. • Die Breite beträgt 800 mm. Die Länge beträgt 1200 mm. Die Höhe richtet sich nach den technischen Erfordernissen und dem zur Verfügung stehenden Raum. • Ausstattung mit zwei Lenkrollen - zwei Bockrollen. Alle Lenkrollen müssen mit lösbaren Richtungsfeststellern versehen werden, damit sich diese bei der Entnahme von der Ladefläche nicht drehen können. Es muss sichergestellt werden, dass die Lenkrollen beim Ein- und Ausfahren nicht über die Kontur des Rollwagens hinausragen. Die Laufräder müssen aus Elastik-Vollgummi bestehen, die auch bei hohen Gewichten einen leichten Lauf garantieren und ableitfähig sind, Rollen-Durchmesser 200 mm. Lenkrollengehäuse mit Kugellagerung im Drehkranz.	Fach-empfeh-lung des DFV vom 30.07.20 14.	3	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Netto-Angebots-Preis in €
	• Alle Containerkonturen müssen mittels Reflexfolie auch im Dunkeln gut erkennbar markiert werden. • Totmann-Bremse mit Wirkung auf alle vier Lenkrollen. Für die Bremse dürfen keine Bowdenzüge zum Einsatz kommen. • Für jeden Rollwagen ist jeweils eine Metallringöse als Zugöse pro Wagen zum Aufziehen des Rollwagens mittels Seilwinde zu installieren (Artikel.-Nr. 1002796).			

	Gegenstand	**Norm**	**Stück-zahl**	**Netto-Angebots-Preis in €**
2	Auf- und Ausbau einer Rollwagenplattform zum Rollwagen Umfüllen/*Abdichten* gemäß feuerwehrtechnischer Beladungsplanung. *Hinweis*: Die benötigte feuerwehrtechnische Beladung wird zur Anpassung beigestellt. Die Lieferung versteht sich inklusive aller notwendiger Lagerungen, elektrischer Anschlüsse und Boxen zur Aufnahme der beschriebenen feuerwehrtechnischen Beladungsplanung. Der exakte Auf- und Ausbau wird ein einer Projektbesprechung festgelegt. Es erfolgen nach Bedarf ggf. weitere Projektbesprechung und Zwischenabnahmen.		1	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Netto-Angebots-Preis in €
3	Auf- und Ausbau einer Rollwagenplattform zum Rollwagen Hydraulisches Rettungsgerät gemäß feuerwehrtechnischer Beladungsplanung. *Hinweis*: Die benötigte feuerwehrtechnische Beladung wird zur Anpassung beigestellt. Die Lieferung versteht sich inklusive aller notwendiger Lagerungen, elektrischer Anschlüsse und Boxen zur Aufnahme der beschriebenen feuerwehrtechnischen Beladungsplanung. Der exakte Auf- und Ausbau wird ein einer Projektbesprechung festgelegt. Es erfolgen nach Bedarf ggf. weitere Projektbesprechung und Zwischenabnahmen.		1	
4	Auf- und Ausbau einer Rollwagenplattform zum Rollwagen Rettungsstützen gemäß feuerwehrtechnischer Beladungsplanung. *Hinweis*: Die benötigte feuerwehrtechnische Beladung wird zur Anpassung beigestellt. Die Lieferung versteht sich inklusive aller notwendiger Lagerungen, elektrischer Anschlüsse und Boxen zur Aufnahme der beschriebenen feuerwehrtechnischen Beladungsplanung. Der exakte Auf- und Ausbau wird ein einer Projektbesprechung festgelegt. Es erfolgen nach Bedarf ggf. weitere Projektbesprechung und Zwischenabnahmen.		1	

	Gegenstand	Norm	Stück-zahl	Netto-Angebots-Preis in €
5	Verpackungs-, Transport- und Lieferkosten für die Rollwagen Position 1 bis 4 an den Standort des Aufbauers.		1	
6	Es gilt als vereinbart, dass die Rollwagen Position 1 bis 4 erst nach terminlicher Absprache mit dem Auftraggeber an den Standort des Aufbauers zu liefern ist. Eine Lieferung hat zwingend frühestens erst zum Baubeginn des Fahrzeuges zu erfolgen.		1	

Preisübersicht Teil 3 - Los 3 für 1 Stück Abrollbehälter Technische Hilfeleistung – Gefahrgut (AB TH - ABC)

	Preis in €
Summe Positionen 1 bis 6 (Los 3) (für die Plattformlieferung und Rollwagenaus- und -aufbau ohne MwSt.)	
Nachlass	
Summe Positionen 1 bis 6 (Los 3) (für die Plattformlieferung und Rollwagenaus- und -aufbau *inklusive* Nachlass ohne MwSt.)	
Mehrwertsteuer 19%	
Summe Positionen 1 bis 6 (Los 3) (für die Plattformlieferung und Rollwagenaus- und -aufbau *inklusive* Nachlass mit MwSt.)	



Bild 1: Fahrerseite Trägerfahrzeug



Bild 2: Fahrerseite Trägerfahrzeug



Bild 3: Fahrerseite Trägerfahrzeug
Realisierungsbeispiel Regal Mannschaftsraum (Position 71).

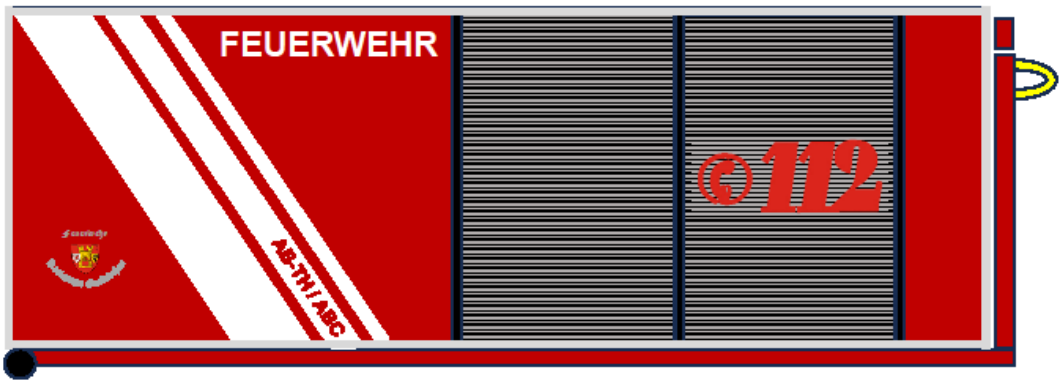


Bild 4: Seitenansicht rechts Designbeklebung Feuerwehr Euskirchen.



Bild 5: Heckansicht Designbeklebung Feuerwehr Euskirchen.



Bild 6: Beschriftung Rettungsbrett (Position 4.7).



Bild 7: Rollwagen TH-Unterbaumaterial (Position 7.58).

Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten

Position	Beschreibung
8	
34	
37	
38	
40	
42	
61	
2.2	
2.3	
5.4	
6.2	
6.6	
6.7	
6.8	
6.10	
7.2	
7.4	
7.9	
7.10	
7.38	
7.40	
7.41	
7.42	

Position	Beschreibung
8.1	
8.4	
8.5	
8.6	
8.7	
8.8	
8.9	
8.10	
8.11	
8.22	
9.9	
9.13	
9.22	
9.23	
9.24	
9.28	
9.30	
9.32	
9.33	
9.36	
9.37	
9.39	
9.41	

Tabelle 2: Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten.

Aufstellung beizufügender Unterlagen

Position Los 1	Beschreibung
2	Beschreibung Grundkonstruktion.
3	Beispielhafte FEM-Berechnung
6	Beschreibung Vertikallift.
8	Beschreibung Bodenbelag.
9	Beschreibung Kofferaufbau.
10	Beschreibung Geräteraumverschluss.
33	Beschreibung Versorgungsbatterie.
35	Beschreibung Batteriespannungsüberwachung.
36	Beschreibung Visualisierung Batteriekapazität.
44	Beschreibung Umfeld- und Geräteraumbeleuchtung.
49	Beschreibung Steuerungssystem.
53	Beschreibung Lagerung und Auffahrrampe Rollwagen.
70	Aussagefähige und detaillierte Zeichnung in 3-Seitenansicht oder alternativ beispielhafte Bilddokumentation des Abrollbehälters.
71	Aussagefähige und detaillierte Zeichnung in 3-Seitenansicht oder alternativ beispielhafte Bilddokumentation der Heckgarage.
72	Exemplarischer Beladeplan.
73	Leistungs- und Energiebilanz.
74	Gewichtsbilanz.
75	Voraussichtlicher Liefertermin.
76	- Projekt-Referenzen. - Eigenerklärung finanzieller und wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit. - Nachweis der Eintragung in Handwerksrolle oder dem Handelsregister. - Nachweis Berufs- oder Haftpflichtversicherung in geeigneter Höhe. - *alternativ* Präqualifikationsnachweis
Anlage (Seite 92 - 93)	Tabelle 2 - Aufstellung Produktalternativen zu genannten Leitfabrikaten.

Tabelle 3: Aufstellung beizufügender Unterlagen